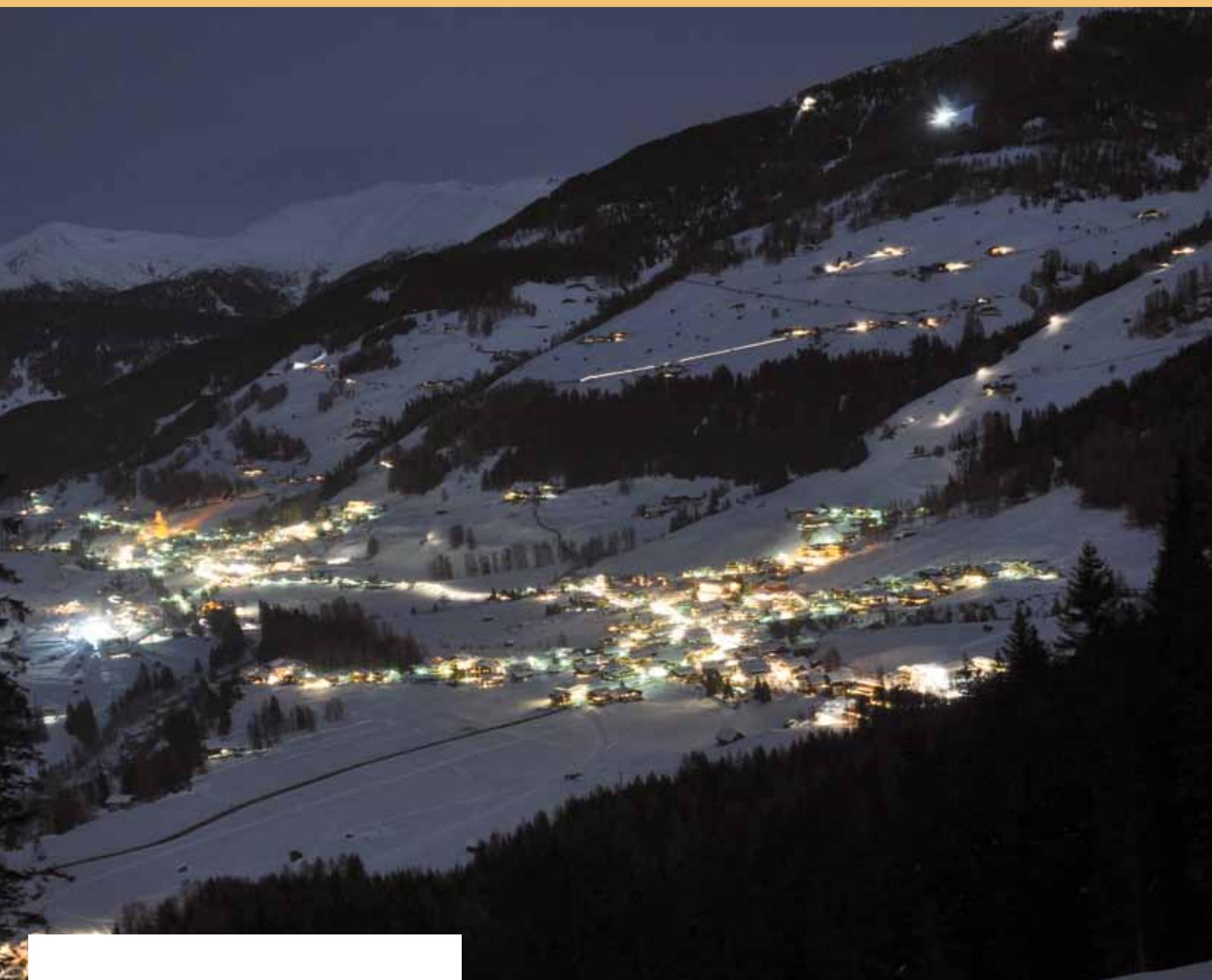




Der Sextner

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE



Drei Zinnen Ski Raid
Seite 22

Fernheizwerk Sexten
Seite 46



Der Sextner

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Inhalt

- **Gemeinde Sexten**
Gedanken des Bürgermeisters, Mitteilungen,
Gemeindeausschuss, Gemeinderat,
Baukonzessionen ab Seite 3
- **Kinder, Jugend und Familie**
Kindergarten Sexten St. Veit..... Seite 14
Grundschule Sexten Seite 15
Bibliothek..... Seite 16
elki Hochpustertal..... Seite 18
Jugenddienst Hochpustertal Seite 19
Kurs für pflegende Angehörige..... Seite 20
- **Sextner Vereine**
Drei Zinnen Ski Raid Seite 22
Kirchenchor Sexten Seite 24
FF Sexten St. Veit Seite 25
Pfarrcaritas Sexten Seite 26
Musikkapelle Sexten..... Seite 27
AFC Sexten..... Seite 28
ASC Drei Zinnen Seite 31
Bäuerinnenorganisation & Bauernjugend Sexten..... Seite 34
Schützenkompanie Sexten..... Seite 36
Bellum Aquilarum Seite 38
Jugendchor Sexten Seite 39
- **Sextner Wirtschaft**
Tourismusverein Sexten..... Seite 42
Skiregion Sextner Dolomiten Seite 44
Fernheizwerk Sexten Seite 46
- **Sextner Geschichte**
Rudl erzählt Seite 48
- **Verschiedenes**
Wandern ohne Auto / „Giamo Fahnlän suichn“ Seite 37
Landesweite Kastrationskampagne Seite 40
Pustertaler Ski-Marathon..... Seite 41
Fahrplan..... Seite 50

Einsendung von Beiträgen

Texte bitte in digitaler Form: Word, Open Office, PDF, u.ä.

Fotos bitte *nicht* in die Text- bzw. PDF-Dateien einfügen. Diese werden nicht verwendet!
Bilder und Grafiken bitte als getrennte, eigene Dateien übermitteln (jpg, tiff, eps - mit 300dpi-Auflösung).

Logos und Fotos aus dem **Internet** können *nicht* verwendet werden, da die Qualität für den Druck nicht geeignet ist.

Die Redaktion

Impressum

Herausgabe: Gemeinde Sexten

Presserechtlich verantwortlich: Hj. Rogger

Redaktion: M. Innerkofler, H. Messner, E. Pfeifhofer, J. Pfeifhofer

Layoutentwurf & Satz: Patrick Janach - Innichen, janach.com

Druck: ff-media

Der Sextner ist eingetragen beim Landesgericht Bozen (27.9.1990)

Kontakt: Gemeinde Sexten, Dolomitenstr., 39030 Sexten

Tel. 0474 710 323

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Mittwoch, 29. Feb. 2012

Einige Gedanken von Eurem Bürgermeister zum Ende dieses Jahres

Liebe Sextnerinnen, liebe Sextner!

Das Jahr 2011 neigt sich bereits wieder dem Ende zu, Weihnachten und Silvester stehen vor der Tür. Wir alle freuen uns auf ein paar freie und ruhige Tage, auf etwas Muße mit Zeit für die Familie, Freunde und Hobbys. Viele müssen auch während der Feiertage arbeiten, für viele beginnt auch wieder die Wintersaison und damit viel Arbeit. Die Tage zwischen den Jahren laden aber auch dazu ein, zurück- sowie nach vorn zu blicken. Was hat 2011 gebracht, was dürfen wir von 2012 erwarten?

Weihnachten hat bei uns traditionsgemäß einen besinnlichen Charakter. Die Weihnachtsnacht durchdringt kein Feuerwerk, sondern Glockenklang und das Licht zahlloser Kerzen. Weihnachten scheint die Zeit ein wenig still zu stehen. Wir halten inne und haben Muße, unseren Gedanken nachzuhängen, möge Euch allen dies auch gelingen, das wünsche ich Euch von Herzen.

Der Blick auf das vergangene Jahr, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger Sie wissen es, weckt nicht nur erfreuliche Erinnerungen. Es gibt viel Unglück und Streit in der Welt, in der großen Politik wie im eigenen Umfeld. Manche Familien haben Schwers erfahren in den letzten Monaten oder bangen gerade an Weihnachten um Angehörige, die krank sind und auf Genesung hoffen. Einige haben einen lieben Menschen verloren. Andere haben Schönes erlebt und können sich jetzt beim gemeinsamen Feiern erfreuen. Sie alle wenden sich einander zu und sind froh, Zeit füreinander zu haben.

Ein neues Jahr beginnt immer mit Wünschen und Hoffen, dass alles was wir uns erwarten, was wir geplant haben, was uns ein Anliegen ist für uns selber oder unsere Lieben sich erfüllen möge.



Neujahrstreffen

Am **Sonntag 08. Jänner 2012** findet um 10.30 Uhr das alljährliche Neujahrstreffen im Haus Sexten statt, wozu alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen sind. Nach kurzer Begrüßung und Ansprache des Herrn Bürgermeisters, gibt es einen Umtrunk. Das Treffen wird von einer Gruppe der Musikkapelle Sexten umrahmt.

Wir freuen uns auf Ihr kommen
Die Gemeindeverwaltung von Sexten

Was das zu Ende gehende Jahr uns an Schönerem und an weniger Gutem gebracht hat, wissen wir.

Was das Neue Jahr an Überraschungen in sich birgt, werden wir, so Gott will, erfahren und erleben.

Menschliches Leben erfüllt sich nicht in der Anhäufung materieller Werte, es braucht auch Sinnhaftigkeit und Mitmenschlichkeit.

Und das ist nicht bloß ein Satz wie aus einer Sonntagsrede, sondern eine Maxime, nach der viele Bürger unseres Dorfes handeln. Entgegen allem Gerede von unserer kalten und „entsolidarisierten“ Gesellschaft ist Solidarität in unserem Dorf kein Fremdwort. Es gibt mehr Menschen, als man manchmal denkt, die sich für andere einsetzen oder etwas für das Gemeinwohl tun. Es gibt viele Menschen, die nicht darauf warten, dass andere etwas tun sondern selber anpacken, wenn sie eine Notlage oder eine klare Aufgabe sehen oder sich von einem Problem herausgefordert fühlen. Sei es in der Nachbarschaft oder in einem größeren Rahmen.

Ich darf mich bei Ihnen allen ganz herzlich für den Einsatz in Familie und Beruf, zum Wohle des ganzen Dorfes bedanken. Allen, die in Vereinen und Verbänden tätig sind, somit auch viel Zeit und Einsatz dort investieren und damit zum kulturellen, sportlichen und sozialen Gelingen des Zusammenlebens beitragen. Ohne die freiwillige und unentgeltliche Arbeit in unseren Vereinen und Verbänden wäre das vielseitige Angebot im Dorfe nicht denkbar, dafür Euch allen ein ganz herzliches Dankeschön.

Einen ganz besonderen Dank und Anerkennung all jenen Leuten, die mit der Pflege und Betreuung ihrer alten und kranken Angehörigen den Betroffenen, wie auch der Gesellschaft, einen ganz großen Dienst erweisen und die Nächstenliebe im Dorf in die Tat umsetzen.

Auch jenen Personen, welche die Betreuung unserer geschätzten Seniorinnen und Senioren, Witwen und Witwer, alleinstehenden Personen sowie für alle bedürftigen Sextner so ohne viel Aufhebens das ganze Jahr über machen, einen überaus großen Dank von Seiten der Gemeindeverwaltung. Im Besonderen auch für die Mithilfe bei den Seniorennachmittagen zu Unterstindler. Danke!

Grüßen möchte ich auch alle Sextnerinnen und Sextner, welche außerhalb von Sexten ihre Heimat gefunden haben und dort mit ihren Lieben oder auch allein leben. Über unsere Dorfzeitschrift versuchen wir, Euch alle ein wenig an Eure alte Heimat zu binden und vielleicht einige auch wieder zurückzuholen.

Als Bürgermeister dieser Gemeinde ist es mir ein Anliegen, allen im Dorf wie auch den außerhalb lebenden Sextnerinnen und Sextnern ein Frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesegnetes Neues Jahr zu wünschen, mit viel Glück, Gesundheit und Harmonie. Versuchen wir auch im Neuen Jahr die Kontakte untereinander zu pflegen und uns gegenseitig in allen Belangen zu unterstützen, damit das Neue Jahr ein gutes und gelungenes Jahr werden kann.

Euer Bürgermeister

Geden F. Egarter
Fritz Egarter

Mitteilungen



Recyclinghof Sexten/Moos Öffnungszeiten

Mittwoch: von 13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag: von 08.00 bis 12.00 Uhr



Ausgabe der grünen Müllsäcke und Plomben:

Achtung: ab sofort werden die grünen Müllsäcke und Plomben an zwei Tagen der Woche im Büro der Gemeindepolizei ausgegeben:

- jeden Montag von 08:00 Uhr bis 09:00 Uhr
- jeden Mittwoch von 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Mülldeponie Toblach | (Tel. 0474-972979)

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag
von 8.00 bis 12.00 Uhr
sowie jeden 1. Samstag im Monat
von 8.00 bis 12.00 Uhr

Entsorgung des häuslichen Sperrmülls:

Der anfallende häusliche Sperrmüll bei Entrümpelungen oder von Gewerbebetrieben (Möbel, Matratzen, Teppiche, Haushaltsgeräte, Sportgeräte usw.) muss vom Betreffenden selbst in der Mülldeponie von Toblach entsorgt werden.

Abgabe von Kühlgeräten und Elektronikschratt

Kühlgeräte, Fernseher, PC-Bildschirme, Festplatten, Drucker, Kopierer und alle anderen Elektrogeräte, sowie Waschmaschinen und Neonlampen von privaten Haushalten, werden bei der Mülldeponie Toblach kostenlos angenommen.

Entsorgung von Restmüll im Friedhof

Es sind Reklamationen eingegangen, dass im Friedhof in den aufgestellten Müllcontainern und in den Abfallkübeln Plastiksäcke mit Restmüll entsorgt werden. Die dortigen Container bzw. Abfallkübel dienen **ausschließlich zur Entsorgung von Friedhofsabfällen, Kerzenresten usw..**

Daher geht die Bitte an solche „Müllsünder“ den Restmüll in den eigens von der Gemeinde ausgegebenen grünen Müllsäcken zu entsorgen.

Schneeräumung

Was die Schneeräumung im Winter 2011/2012 betrifft gibt es einige Neuerungen. Nachdem sich die Firma Summerer Hansjörg & Co. OHG nicht mehr bereit erklärt hat, den Schneeräumungsdienst in Sexten zu übernehmen, sah sich der Gemeindevorstand gezwungen, mit anderen Firmen und Personen Kontakt aufzunehmen, um einen reibungslosen Schneeräumungsdienst zu garantieren.

So hat sich die Firma. Oberschmid GmbH mit Sitz in Bruneck bereit erklärt, den Schneeräumungsdienst in den Fraktionen St. Veit, Schmieden, Waldheim und in der Handwerkerzone „Anderter“, durchzuführen. Für die Durchführung des Dienstes in der Fraktion Moos, sowie auf verschiedenen Gemeindestraßen, ist mit der SAM GmbH – Maschinenring-Service mit Sitz in Bozen, eine Vereinbarung abgeschlossen worden. Der Maschinenring stellt einheimische Bauern an, was sehr vorteilhaft ist, da mit Leuten vor Ort ein schneller und reibungsloser Einsatz garantiert werden kann. So hat der Landwirt Johann Fuchs den Schneeräumungsdienst auf den Straßen: Watschingerweg, Roggenweg, Kinigerweg und auf den Zufahrtsstraßen zu den Höfen Trojer/Kristler/Froneben mit eigenem Traktor übernommen, wobei der Schneepflug und das Streugerät von der Gemeinde bereitgestellt werden.

Weiteres versehen die Landwirte: Franz Mair und Siegfried Holzer Tschurtschenthaler in der Fraktion Moos den Schneeräumungsdienst. Dafür wird von der Firma Summerer Hansjörg & Co. OHG ein Gummibagger zur Verfügung gestellt. Herr Siegfried Holzer Tschurtschenthaler versieht den Dienst mit eigenem Mähtrakt.

Im Berggebiet, Fraktion Mitterberg und Ausserberg, sowie zur Helmhaghütte, im Höslerweg und im Lanerweg hat sich nichts geändert. Dort versieht der Arbeiter Markus Innerkofler von der Fa. Innerkofler Franziska, Gasthof Panorama, den Schneeräumungs- und Streudienst. Auch die Gemeindevorstand werden weiterhin beim Schneeräumungsdienst mithelfen und den Streudienst auf verschiedenen Gemeindestraßen durchführen.

Die Gemeindeverwaltung ersucht die Bürgerinnen und Bürger beim Schneeräumen vor den eigenen Häusern mitzuhelfen und den Schnee nicht auf die geräumten Gehsteige und Straßen zu werfen. Danken möchte die Gemeindeverwaltung auf diesem Wege den Besitzern der Felder, auf welchen der Schnee abgelagert werden kann und es wird versprochen, dass dort im Frühjahr ordentlich aufgeräumt wird. Mit bestem Dank im Voraus für ihre Mithilfe



Der Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer

GEMEINDEAUSSCHUSS

12.09.2011 bis 14.11.2011

Bearbeitet von:
Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer

Die wichtigsten Gemeindeausschussbeschlüsse

Sitzungsdatum	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inb.)
12.09.2011	Liquidierung Spesenbeitrag an die Gemeinde Innichen für die Führung der Schulausspeisung - Abrechnung Schuljahr 2010/11	2.117,26 €
12.09.2011	Ankauf eines Beamers für das Haus Sexten bei der Firma Open Data GmbH	7.410,00 €
12.09.2011	Beauftragung der Firma Trojer Franz OHG zur Lieferung von weiteren 250 Stühlen für das Haus Sexten	32.400,00 €
12.09.2011	Beauftragung der Firma Eltec KG des Summerer Markus & Co. mit der Installation der Beleuchtung und Notbeleuchtung, einer Außensirene und der Brandmeldeanlage an der Überdachung des Vorplatzes zum Haus Sexten	12.484,32 €
12.09.2011	Beauftragung des Planungsbüros Kofler & Watschinger mit der Schätzung der Entschädigung für die Enteignung der vom Bau eines Gehsteiges längs der Westspur des Helmweges in Sexten/Moos betroffenen Liegenschaften	1.000,00 €
12.09.2011	Außerordentliche Beauftragung der Frau Nathalie Innerkofler außerhalb des Stellenplans mittels befristetem Vertrag für die Dauer vom 10.10.2011 bis 31.12.2011	5.170,71 € Bruttobetrag
12.09.2011	Beauftragung des Ingenieur- und Planungsbüro Mayer & Partner, mit der Ausarbeitung des Brandschutzprojektes für die Zeltüberdachung vor dem Haus Sexten, einschließlich der Unterlagen für die Landeskommision, Anpassung und Ergänzung der Fluchtweg und Assistenz bei der Abnahme	3.120,00 €
12.09.2011	Beauftragung des Herrn Dr. Christoph Stoll mit der Bauleitung der Arbeiten Sanierung des Trinkwasserspeichers „Ausserberg“	1.468,80 €
12.09.2011	Mittelschule Innichen - Genehmigung der Investitionen für das Schuljahr 2011/2012 (Patzleiner Innenausbau OHG)	780,36 €
12.09.2011	15. Allgemeinde Volkszählung 2011: Ernennung der Erheber: Elisabeth Anna Hofmann, Marion Tschurtschenthaler und Brigitte Tschurtschenthaler	Entschädigung: separate Maßnahme
12.09.2011	Beauftragung der Firma E. Erharter OHG mit der Lieferung von verzinkten Brückenträgern und des Forstinspektorates Welsberg mit der Lieferung von Lärchenholz für die Erneuerung bzw. Sanierung der Brücke im Bereich des Hotel Wiesenhof im Helmweg	Fa. Erharter: 11.223,26 € € Forstinspektorat 6.652,80 €
26.09.2011	Dringlichkeitsbeschluss - Bilanzänderung: 5. Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes - Finanzjahr 2011	Siehe Anlage
26.09.2011	Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	24.645,08 €
26.09.2011	Rauchegger Manfred - Gemeindevorstand: Liquidierung der Überstundenvergütung betreffend den Zeitraum 01.01.2010 – 31.12.2010	1.683,04 €
26.09.2011	Lanzinger Alfred - Gemeindevorstand: Liquidierung der Überstundenvergütung betreffend den Zeitraum 01.01.2010 - 31.12.2010	1939,20 €
26.09.2011	Liquidierung Spesenbeitrag an die Gemeinde Toblach für die Führung der Schulausspeisung - Abrechnung Schuljahr 2010/11	280,01 €
26.09.2011	Beauftragung der Firma Aquatherm GmbH mit der Sanierung des Trinkwasserspeichers „Außerberg“	18.131,78 €
26.09.2011	Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Christian Kaswalder mit der Aufwertung bzw. Festsetzung des Zuweisungspreises für die G.pp. 415/7 und 415/22 K.G. Sexten, Gewerbegebiet „Schmieden“	1.132,56 €
26.09.2011	Beauftragung der Ingenieurgesellschaft Team 4 mit der Planung, Bauleitung, Statik, Statischen Bauleitung und Sicherheitskoordination zur Sanierung der Holzbrücke über den Sextner Bach im Bereich der Tennishalle in der Örtlichkeit „Waldheim“	7.462,61 €
26.09.2011	Beauftragung der Firma Burgmann Kandidus OHG mit den Arbeiten zur Neufassung der Trinkwasserquelle „Hahnspiel“	20.473,20 €

26.09.2011	Beauftragung des Herrn Dr. Christoph Stoll mit der Bauleitung der Arbeiten zur Neufassung der Trinkwasserquelle „Hahnspiel“	2.159,85 €
26.09.2011	Beauftragung der Frau Dr. Geol. Sonja Pircher mit der Überwachung der Arbeiten zur Neufassung der Trinkwasserquelle „Hahnspiel“ und der Ausarbeitung der Unterlagen für die Ausweisung der Trinkwasserschutzzone I	3.671,75 €
26.09.2011	Sanierung des Rudolf-Stolz-Museums - Adaptierung der Wohnung als Ausstellungs- und Lagerraum: Genehmigung der I. Niederschrift über die Vereinbarung von Nr. 5 neuen Preisen	424,15 €
26.09.2011	Beauftragung des Unternehmens Kofler & Strabit AG mit den Arbeiten zur Behebung der Schäden an zwei Stellen der Straße Mitterberg	6.081,70 €
26.09.2011	Beauftragung der Firma Burgmann Kandidus OHG mit der Durchführung der Grabungsarbeiten im Zusammenhang mit der Verlegung der Telefonanlagen im Bereich Gewerbegebiet „Anderter“, Sportplatz Waldheim und Hotel Post	20.073,90 €
26.09.2011	Genehmigung der Spesenabrechnung für die Führung der italienischsprachigen Mittelschule von Toblach im Schuljahr 2010/2011	652,24 €
26.09.2011	Beauftragung der Firma Burgmann Kandidus OHG mit der Durchführung der notwendigen Entwässerungsarbeiten im Bereich des Lanerweges	11.531,30 €
26.09.2011	Beauftragung des Unternehmens Kargruber-Stoll GmbH mit der Ausführung der Arbeiten zum Bau eines Gehsteiges entlang des Helmweges auf den G.pp. 1066/1, 1066/2 und 1066/3, alle K.G. Sexten	17.708,11 €
26.09.2011	Unwesentliche Abänderung des Wiedergewinnungsplanes für die Wohnbauzone „A“ in Moos - G.pp. 1132 und 1133/1 K.G. Sexten - Elfriede Pfeifhofer	Keine Ausgabenverpflichtung
26.09.2011	Beteiligung an der Spendenaktion des Südtiroler Gemeindenverbandes für die Hungerhilfe in Afrika	195,20 €
10.10.2011	Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Johannes Watschinger mit der Erstellung des Durchführungsplanes für die Erweiterungszone „Hocheck I“ in Moos	11.325,60 €
10.10.2011	Erwerb von Grundstücken des Helmweges mittels Enteignung im Sinne des Art. 32 des L.G. vom 15.04.1991, Nr. 10	4.500,00 €
10.10.2011	Beauftragung der Firma Villgrater Georg mit der Durchführung der notwendigen Abdichtungsarbeiten an zwei Licht- und Luftschächten des Haus Sexten	4.583,48 €
10.10.2011	Beauftragung des Utiliteam Co Srl mit der Bewertung nach den Kriterien des Art. 5 des D.P.R. Nr. 235/1977 des von der SELNET AG auf Gemeindegebiet von Sexten erworbenen Stromverteilungsnetzes zwecks Übernahme durch die Gemeinde	3.000,00 €
10.10.2011	Winterdienst 2011/12: Beauftragung der Firma Edilfer GmbH mit der Lieferung von 10 Paletten (10 Tonnen) Streusalz	1.633,50 €
10.10.2011	Winterdienst 2011/12: Beauftragung der Firma Summerer Hansjörg & Co. OHG mit der Lieferung von ca. 260 m³ Streusand	7.078,50 €
10.10.2011	Beauftragung der Firma Komland G.m.b.H. mit Sitz in Hafling, mit der Lieferung eines Schneepfluges	14.459,50 €
10.10.2011	Unterbringung von Frau Pfeifhofer Hildegard im Altenwohnheim „Unterstiendler“	Miete monatlich 73,00 €
10.10.2011	Gemeindesteuer auf Immobilien (ICI): Organisation und Führung - Bestellung des zuständigen Beamten	Keine Ausgabenverpflichtung
10.10.2011	Beauftragung des Geom. Paul Watschinger mit der Vermessung und Ausarbeitung des Teilungsplanes sowie mit der Änderung des materiellen Hausteilungsplanes für das Rudolf-Stolz-Museum gekennzeichnet durch den m.A. 1 der B.p. 132 K.G. Sexten	2.387,18 €
10.10.2011	Aufteilung, Liquidierung und Einzahlung der im Laufe des III. Trimester 2011 eingehobenen Sekretariatsgebühren	459,98 €
10.10.2011	Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomatsdienstes im Zeitraum vom 17.08.2011 bis zum 10.10.2011 bestrittenen Ausgaben - 5. Abrechnung 2011	2.108,04 €
24.10.2011	Abänderung des Arbeitsplanes für das Finanzjahr 2011 - Bilanzänderung: 6. Abänderung zu den Kompetenz-ausstattungen des Jahreshaushaltes	Keine Ausgabenverpflichtung
24.10.2011	Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	40.350,78 €
24.10.2011	Beauftragung des Unternehmens Kofler & Strabit AG mit Sitz in Olang, mit den Arbeiten zur Instandsetzung des Sonnwendweges im Abschnitt „Summerer - Tschurtschenthaler“	6.858,89 €

24.10.2011	Vergabe des Schneeräumungsdienst während des Winters 2011/2012	Siehe Anlage
24.10.2011	Erneuerung der Heizungsanlage im 1. Stock des Rudolf-Stolz-Museums	31.692,76 €
24.10.2011	Beauftragung der Firma Reinhard Tschurtschenthaler mit Sitz in Sexten, mit der Durchführung von Maler- und Gipskartonarbeiten im Dachgeschoss des Rathauses	13.552,00 €
24.10.2011	Beauftragung der Firma Burgmann Kandidus OHG mit Sitz in Innichen, mit der Spachtelung der Mauern des Trinkwasserspeichers „Außerberg“ sowie mit der Verlegung eines Polypropylenvlieses zur Abdichtung desselben	9.192,13 €
24.10.2011	Beauftragung der Ingenieurgemeinschaft Team 4 mit Sitz in Bruneck, mit der Planung, Bauleitung und Sicherheitskoordination der Arbeiten zum Bau eines Gehsteiges vom Gewerbegebiet „Anderter“ bis zum Roggenweg	19.189,03 €
24.10.2011	Beauftragung der Ingenieurgemeinschaft Team 4 mit Sitz in Bruneck, mit der Planung, Bauleitung und Sicherheitskoordination der Arbeiten zur Sanierung der Holzbrücke über den Villgrater Bach im Bereich des Hotel Wiesenhof in Moos	3.842,10 €
24.10.2011	Übertragung der Bushaltestelle am Kreuzbergpass, auf der G.p. 1861/2 K.G. Sexten, in das öffentliche Gut der Gemeinde Sexten	Keine Ausgabenverpflichtung
24.10.2011	Enteignung der vom Bau einer Bushaltestelle am Kreuzbergpass betroffenen Liegenschaften	740,59 €
24.10.2011	Genehmigung der zwischen dem Direktor der Abteilung Straßendienst und dem Bürgermeister der Gemeinde Sexten vereinbarten Regelung für die ordentliche Instandhaltung der Gemeindestraßen 92.1 - Fischleintal und 92.2 - Mitterberg	Jährliche Ausgabe 13.407,66 €
24.10.2011	Verwaltung der Mittelschule Innichen: Genehmigung Endabrechnung der ordentlichen Ausgaben - Schuljahr 2010/11	3.732,14 €
24.10.2011	Sanierung der Kanalisierung und TW-Leitung Hocheckstraße und Haus Sexten: Annahme und Zweckbestimmung der Finanzierung aus dem Rotationsfond	40.000,00 €
07.11.2011	Liquidierung und Auszahlung von 10.010,52 € als Vorschuss zur Deckung der Kassabedürfnisse für die Führung der deutschsprachigen Mittelschule Innichen (Schuljahr 2011/2012)	10.010,52 €
07.11.2011	Enteignung der vom Bau eines Gehsteig entlang des Helmweges betroffenen Liegenschaften	16.797,59 €
07.11.2011	Verlängerung des Mietvertrages mit der Ski- und Snowboardschule Sextner Dolomiten bis zum 30.11.2012	Jahresmiete 38.900,00 €
14.11.2011	Sanierung des Rudolf-Stolz-Museums - Adaptierung der Wohnung als Ausstellungs- und Lagerraum: Genehmigung der Endabrechnung	69.171,37 €
14.11.2011	Sanierung des Rudolf-Stolz-Museums - Adaptierung der Wohnung als Ausstellungs- und Lagerraum: Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten und Freistellung der vom Unternehmen Villgrater Georg geleisteten Kautions	Freischreibung Kautions 6.880,00 €
14.11.2011	Sanierung der Kanalisierung und TW-Leitung Hocheckstraße und Haus Sexten: Verlängerung des Termins für die Fertigstellung der Arbeiten	Keine Ausgabenverpflichtung
14.11.2011	Verpachtung von landwirtschaftlich nutzbaren Grundstücken im Eigentum der Gemeinde Sexten - Zuschlag	Siehe Anlage
14.11.2011	Verpachtung von landwirtschaftlich nutzbaren Grundstücken im Eigentum der Fraktion Schmieden - Zuschlag	Siehe Anlage
14.11.2011	Beauftragung der Firma Weitlaner Kandidus mit der Lieferung eines Streusandgerätes	12.947,00 €
14.11.2011	Kostenlose Zuweisung von Brennholz - ordentliche Nutzung für Rechnung des Jahres 2011 - Ankauf und Zuweisung von Holzbriketts	2.583,59 €

**Anhang zum Gemeindeausschussbeschluss Nr. 215 vom 26.09.2011
Dringlichkeitsbeschluss – Bilanzänderung: 5 Abänderung zu den Kompetenzausstattungen
des Jahreshaushaltes – Finanzjahr 2011**

Festgestellte Mehreinnahmen	
Beiträge für Erschließungsarbeiten	64.000,00 €
Insgesamt	64.000,00 €

Geplante Mehrausgaben	
Laufende Ausgaben	9.000,00 €
Straßenwesen: Instandhaltung von Brücken	15.000,00 €
Wasserversorgung: Sanierung der Quellen „Hahnspiel“ und „Ausserberg“	40.000,00 €
Insgesamt	64.000,00 €

Anhang zum Gemeindefachausschussbeschluss Nr. 250 vom 24.10.2011
Vergabe des Schneeräumungsdienstes während des Winters 2011/2012

Der Gemeindefachausschuss beschließt einstimmig, den nachstehend angeführten Unternehmen den Schneeräumungsdienst während des Winters 2011/12 zu den nachstehend angeführten Einheitspreisen zu übergeben:

Schneeräumung in der Fraktion St. Veit, Fraktion Schmieden, Fraktion Waldheim und Handwerkerzone Anderter: an die Oberschmied GmbH mit Sitz in Bruneck, Michael-Pacher-Straße 5:

Palla Cat 938 H	Palla Cat 938 F	Palla Cat 438 C	LKW Mercedes 2051	LKW Mercedes 2646
€ 110,00/h	€ 110,00/h	€ 95,00/h	€ 105,00/h	€ 85,00/h

Schneeräumung in der Fraktion Moos:

an die SAM GmbH – Südtiroler Agrar-Maschinenringsservice mit Sitz in Bozen, Innsbruckerstraße 27:

- Schneepflugfahrer: € 28,00/h – Falls weniger als 166 Stunden geleistet werden, kommt eine Pauschale von 4.200,00 € zur Anwendung;
- Mähtrac mit Schneeschaukel und Fahrer: 51,50 € – Falls weniger als 100 Stunden geleistet werden, kommt eine Pauschale von 5.150,00 € zur Anwendung;

Schneeräumung auf folgenden Straßen: Watschingerweg, Roggenweg, Kinigerweg und Froneben/Trojen:

- Traktor: € 62,00/h – Der Schneepflug und das Streugerät werden von der Gemeinde bereit gestellt.

Summerer Hansjörg & Co. OHG mit Sitz in Sexten, Sonnwendweg 23:

für die Schneeräumung in der Fraktion Moos:

- Miete Gummibagger € 1.600,00/Monat – Betriebsstunde € 20,00/h

Anhang zum Beschluss Nr. 267 und Nr. 268 vom 14.11.2011
Verpachtung von landwirtschaftlich nutzbaren Grundstücken im Eigentum der Gemeinde Sexten und der Fraktion Schmieden:

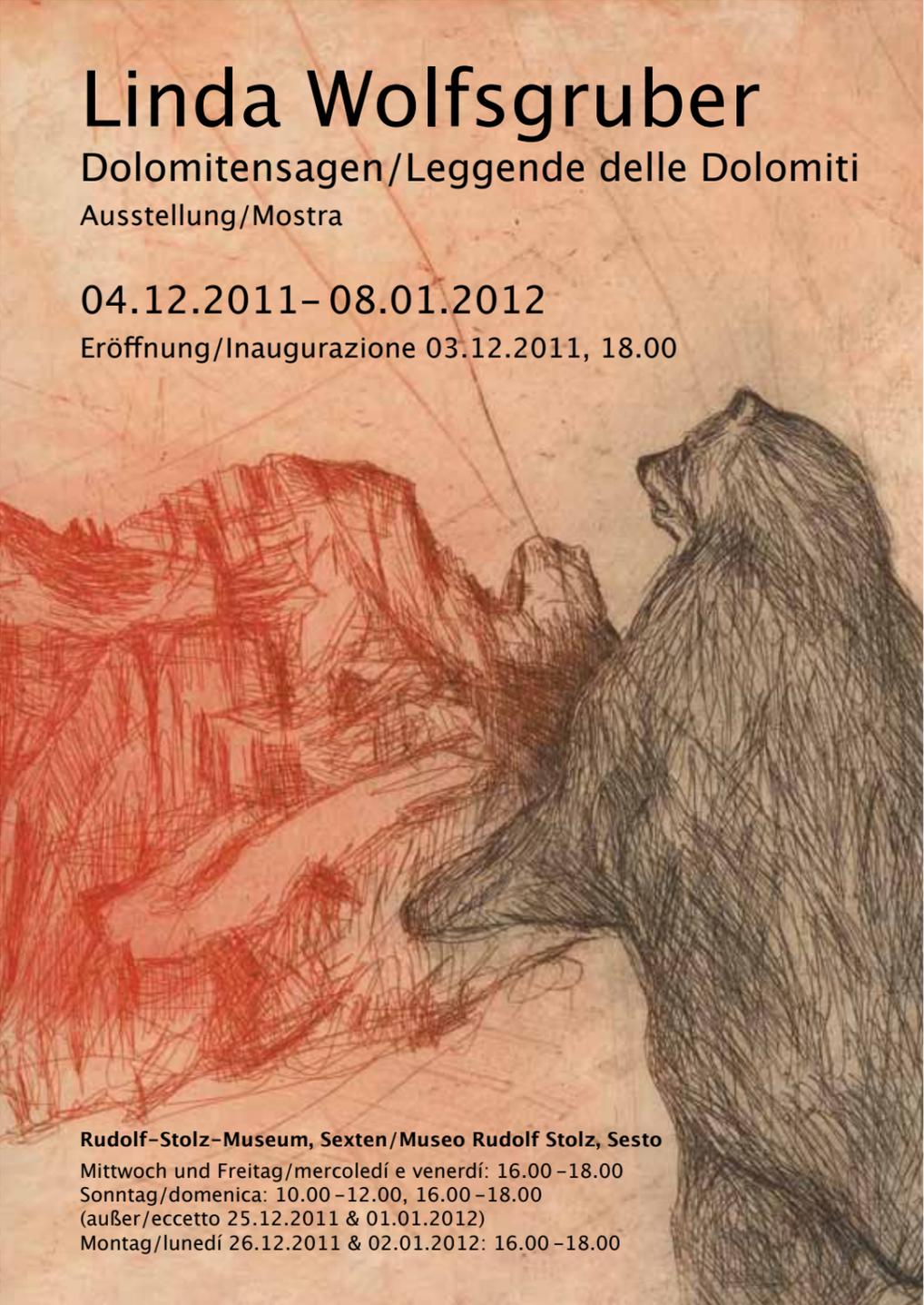
Der Gemeindefachausschuss beschließt einstimmig, die landwirtschaftlich nutzbaren Grundstücke im Eigentum der Gemeinde bzw. der Fraktion Schmieden wie folgt zu verpachten:

Gemeinde Sexten:

G.p.	E.ZI.	K.G.	Fläche	Pächter	Zins
1893/1	109/II	Sexten	7.990 m ²	Villgrater Josef	77,00 €
1893/1	109/II	Sexten	12.200 m ²	Villgrater Andreas	122,00 €
1869/1	109/II	Sexten	12.160 m ²	Pfeifhofer Elfriede	121,00 €
1869/1	109/II	Sexten	31.772 m ²	Holzer Tsch. Siegfried	317,00 €

Fraktion Schmieden

480/1	117/II	Sexten	1.380 m ²	Tschurtschenthaler Herbert	13,00 €
2322	117/II	Sexten	14.200 m ²	Watschinger Martin	142,00 €
2328	117/II	Sexten	5.800 m ²	Tschurtschenthaler Herbert	58,00 €



Linda Wolfsgruber
Dolomitensagen/Leggende delle Dolomiti
Ausstellung/Mostra

04.12.2011– 08.01.2012
Eröffnung/Inaugurazione 03.12.2011, 18.00

Rudolf-Stolz-Museum, Sexten/Museo Rudolf Stolz, Sesto
Mittwoch und Freitag/mercoledì e venerdì: 16.00–18.00
Sonntag/domenica: 10.00–12.00, 16.00–18.00
(außer/eccetto 25.12.2011 & 01.01.2012)
Montag/lunedì 26.12.2011 & 02.01.2012: 16.00–18.00



Forstinfotag – Forsttagssatzung

Das Forstinspektorat Welsberg ladet zum Forstinfotag 2012 ein, welcher am

Dienstag, den 17. Jänner 2012

um 9.30 Uhr, im Pfeifhoferhaus in Sexten, stattfindet.

GEMEINDERATSSITZUNG

vom 13.10.2011

Bearbeitet von:
Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer

Ratifizierung der Dringlichkeitsbeschlüsse des Gemeindefachausschusses Nr. 179 vom 17.08.2011 und Nr. 215 vom 26.09.2011 betreffend 4. und 5. Haushaltsänderung 2011

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die vom Gemeindefachausschuss im Dringlichkeitsverfahren vorgenommene 4. und 5. Haushaltsänderung zu ratifizieren.

Bilanzänderung: 6. Haushaltsänderung 2011

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen (Georg Fuchs, Regina Senfter, Dr. Hans Peter Stauder) bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern die 6. Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes 2011, gemäß nachstehender Aufstellung, vorzunehmen:

Festgestellte Mehreinnahmen	
Laufende Einnahmen	27.000,00 €
Erschließungsbeiträge	19.000,00 €
Baukostenabgabe	68.000,00 €
Einnahmen aus Geldstrafen – Bauvergehen	11.000,00 €
Einnahmen aus der Löschung von Bindungen	17.000,00 €
Landesbeitrag für die Erschließung der WBZ Waldheim	20.500,00 €
Rückvergütung von Privaten für Erschließung Zone Waldheim	7.500,00 €
Darlehen aus dem Rotationsfond für die Sanierung Kanalisierung Hocheck	40.000,00 €
Insgesamt	210.000,00 €

Geplante Mehrausgaben	
Laufende Ausgaben	13.000,00 €
Gemeindehaus: Adaptierung des Archivs im Dachgeschoss	32.000,00 €
Sanierung der Heizungsanlage im Museumgebäude	30.000,00 €
Straßenwesen: Projektierung Gehsteig Anderter-Roggen	25.000,00 €
Öffentliche Beleuchtung	20.000,00 €
Wasserversorgung: Sanierung von Schächten	10.000,00 €
Abwasserversorgung: Sanierung von Schächten	10.000,00 €
Stromversorgung: Bewertung Stromverteilungsnetz	2.000,00 €
Sanierung der Kanalisierung Hocheck	40.000,00 €
Wohnbauzone Waldheim: Rückzahlung Landesbeitrag	28.000,00 €
Insgesamt	210.000,00 €

Ernennung der Rechnungsprüfer der Abschlussrechnungen der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte für das Jahr 2011:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Personen als Rechnungsprüfer zu ernennen:

für die Fraktion St. Veit:

- Dr. Ing. Josef Tschurtschenthaler, Peter Karadar, Christoph Egarter

für die Fraktion Moos:

- Johann Happacher, Siegfried Holzer/Tschurtschenthaler, Josef Pfeifhofer;

für die Fraktion Schmieden:

- Regina Senfter, Dr. Hans Peter Stauder, Markus Gatterer.

Abänderung der Verordnung über die Vergabe in Regie

Nachdem mit G.D. vom 13.05.2011, Nr. 70, die Schwelle für die direkte Vergabe auch von Dienstleistungen und Lieferungen auf 40.000,00 Euro erhöht wurde, war es notwendig die Gemeindeverordnung über die Vergabe in Regie abzuändern. Daher hat der Gemeinderat einstimmig, bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, beschlossen, die mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 65/10 vom 14.12.2010 genehmigte Verordnung über die Durchführung von Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen in Regie wie folgt abzuändern:

- in Art. 22, Abs.3, Buchstabe a) wird die Zahl von 20.000,00 durch die Zahl 40.000,00 ersetzt
- in Art. 25, Absatz 2) wird der 1. Satz wie folgt ersetzt: „Die Zuschlagsempfänger sind von der Hinterlegung der endgültigen Garantien befreit, wenn die Aufträge für Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen unter 40.000,00 Euro liegen“.

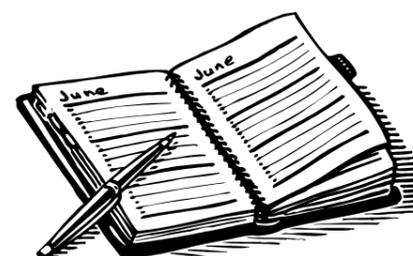
Verlängerung der mit der Gemeinde Innichen zur Führung der Mittelschule abgeschlossenen Vereinbarung bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die mit der Gemeinde Innichen abgeschlossene Vereinbarung zur Führung der Mittelschule Innichen bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 zu verlängern.

Ermächtigung des Gemeindepolizisten, Herrn Helmut Holzer, zum Tragen einer Waffe und Genehmigung der entsprechenden Verordnung

Nach einer allgemeinen Diskussion hat der Gemeinderat bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, mit 8 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen, beschlossen:

- den Gemeindepolizisten, Herrn Helmut Holzer, zum Tragen einer Waffe zu ermächtigen;
- die aus 16 Artikeln bestehende Verordnung über die Festlegung der bewaffneten Gemeindepolizeidienste, zu genehmigen;
- eine Abschrift des Beschlusses dem Regierungskommissariat für die Provinz Bozen zu übermitteln.



**Volkshochschule
Sexten**

Kursangebot

Das Kuratorium „Rudolf Stolz“ organisiert in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Volkshochschule folgende Kurse:

Yoga: ab dem 07.02.2012

7 Treffen – jeweils am Dienstag von 19:30 – 21:30 Uhr

Englisch für Anfänger: ab dem 27.02. – 21.05.2012

Jeweils am Montag von 19:30 Uhr – 21:00 Uhr

Anmeldung und Info: Südtiroler Volkshochschule – Tel. 0472 836424



BAUKONZESSIONEN

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom
26.08. bis 21.11..2011

Datum	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten
08.09.2011	Pfeifhofer Elfriede Sexten, St. Josefstraße 35	Erweiterung des landwirtschaftlichen Gebäudeanteils - Variante 1
19.09.2011	Alpi KG des Watschinger Franz Sexten, Alpe Nemesstraße 5	Errichtung einer Überdachung für Parkplätze an der Westseite des Hotel Alpi
26.09.2011	Pircher Josef Sexten, Leitenweg	Abbruch und Wiederaufbau des Würstelstandes
03.10.2011	Sextner Dolomiten AG mit Sitz in Innichen – M. Schranzhoferstr.26/B,	Umbau des Helmrestaurants – Variante 2
04.10.2011	Gemeinde Sexten – Sexten -Dolomitenstraße 9	Bauliche Umgestaltung der Umkleieräume am Fußballplatz – Neuausstellung der Baukonzession
04.10.2011	Tschurtschenthaler Hannes Sexten, Schmiedenstraße	Gisser-Ploder-Hof: Errichtung eines Pferdestalles - Variante
05.10.2011	Happacher Alex Sexten, Fischleintalstraße 1/2	Realisierung der Hofstelle zum bereits genehmigten Ansuchen zur Aussiedelung des geschlossenen Hofes „Rieger“
21.10.2011	Lanzinger Josef Sexten – Fraktion Mitterberg 15	„Innerederhof“ - Errichtung von Dachgauben - Ansuchen um Verlängerung der Baukonzession
03.11.2011	Alpenblick GmbH mit Sitz in Meran, Europaallee 21	Abbruch und Wiederaufbau eines Wohnhauses mit mehreren Einheiten – Erweiterungszone C Bergsteigerleite - Kinigerweg 5 – Geländeänderung - Varianteprojekt
03.11.2011	Berghotel GmbH Sexten, Helmweg 10	Qualitative Erweiterung: Bau einer Tiefgarage – Variante 3
03.11.2011	Sextner Dolomiten AG mit Sitz in Innichen –M. Schranzhoferstr.26/B	Abänderung und Erweiterung der Naturrodelbahn „Rotwand“
15.11.2011	Pfeifhofer Bernhard Sexten, Heideckstraße 3	Aussiedelung des geschlossenen Hofes „Obersanter“ - Varianteprojekt: Montage einer Photovoltaikanlage
17.11.2011	Gemeinde Sexten – Sexten -Dolomitenstraße 9	Verglasung der Terrasse bei der Fußballhütte
17.11.2011	Kiniger Pepi / Rogger Hubert Sexten, Lärchenweg	Umbau und Sanierung des Wohnhauses auf Bp. 159 KG Sexten

Politische Bildung ab der 1. Grundschulklasse

Die vielen Reformen der letzten Jahre im Bereich Schule haben unser Schulsystem tatsächlich erheblich verbessert, vorausgesetzt, dass wir Lehrer die Neuerungen auch wirklich „leben“. Einer der großen Vorteile, ist die Tatsache, dass endlich fünf „Erziehungen“ im Zeugnis festgeschrieben und in den Rahmenrichtlinien verankert sind. Namentlich sind dies die „Emotionale Bildung“, die „Politische Bildung“, die „Umweltbildung“, die „Gesundheitserziehung“ und die „Verkehrserziehung“. Nicht bloße Wissensvermittlung, sondern Haltungen soll unsere Jugend erlangen dürfen.

In diesem Artikel möchte ich die „Politische Bildung“ ins Auge fassen. Schon ab der ersten Klasse Grundschule sind wir Lehrkräfte nun gefordert, den Schülern „Politische Bildung“ zu vermitteln und diese vor allem mit ihnen in der Klassengemeinschaft täglich zu leben.

Ich möchte hier nur einige der wichtigsten Fähigkeiten und Haltungen aufzählen, welche sich ein Kind laut Lehrplan bis zum Ende der 5. Klasse aneignen sollte:

- geltende Normen einhalten, aber auch ihre Sinnhaftigkeit überdenken und sie nicht einfach kritiklos akzeptieren,
- sich selber Meinungen bilden, sie begründen und andere Meinungen respektieren,
- Aufgaben und Verantwortung in der Gruppe übernehmen,
- Solidarisch sein,
- Angebote von öffentlichen Einrichtungen sinnvoll nutzen,
- Organe und Aufgaben der lokalen Verwaltung kennen,
- **sich mit den wichtigsten Merkmalen der Demokratie auseinandersetzen.**

Der Bereich „ Politische Bildung“ liegt mir besonders am Herzen. Ich finde, es ist notwendig, dass man schon im Kindesalter vermittelt bekommt und erleben darf, wie wichtig es ist, sich in der Gesellschaft aktiv zu präsentieren, um überhaupt wahrgenommen und später nicht erdrückt zu werden. Politisch aktiv zu sein, bedeutet für mich vor allem, dass man es schon zu einem großen Teil selber in der Hand hat, ob sich an dem Ort, an dem man wohnt, die Lebensqualität zumindest zu einem Teil so entwickelt, wie man es bevorzugt.

Max Frisch, ein Schweizer Schriftsteller, hat politische Inaktivität folgendermaßen beschrieben: **„Wer sich nicht mit Politik befasst, hat die politische Parteinahme, die er sich ersparen möchte, bereits vollzogen: Er dient der herrschenden Partei.“**

Sich nicht einbringen und einfach still halten, heißt bedingungslos annehmen, was geldgierige Machthaber über „politische Marionetten“ ausführen lassen.

Vor allem Oppositionspolitik zu betreiben, ist oft ein steiniger Weg, doch er lohnt sich allemal, denn man erfährt auch große Genugtuung, sobald man sieht, dass man nach vielen Jahren „harter Arbeit vor Ort“ angesichts der globalen Entwicklung auf einem sinnvollen Weg ist.

Über den wichtigsten Sektor der politischen Entwicklung für unser Südtirol, nämlich die künftigen politischen Entscheidungen im Umgang mit unserer Landschaft, hat sich neulich die führende Persönlichkeit des Südtiroler Marketing, Herr Dr. Christoph Engl, folgendermaßen geäußert: **„Südtirol soll sich zum besten Lebensraum von ganz Europa entwickeln. Wir brauchen keine Destinationen mehr, sondern müssen die Landschaft und die traditionelle Landwirtschaft erhalten und deren Produkte noch mehr schätzen lernen, damit sich Einheimische und Gäste gleichermaßen wohl fühlen.“** (Zitatende)

Ich fühle mich durch Dr. Engls Stellungnahme mehr als bestätigt in unserem Handeln. Es ist weltweit tatsächlich die Landschaft – also unser Lebensraum - , der den größten Schaden davonträgt, wenn Wirtschaftslobbies die Politiker zu falschen Entscheidungen drängen.

Wenn es uns Lehrpersonen bis zur Volljährigkeit eines Schülers gelingt, ihn zu einer Kompetenz hinzuführen, dass er erkennt, wie wichtig es für ihn selber ist, nicht „anderen“ das Ruder vollkommen zu überlassen, hat die „Politische Bildung“ ihr Ziel erreicht.

Bequemlichkeit im politischen Denken kann man oft bitter bezahlen und auch ein Jammern hinter vorgehaltener Hand hilft nichts.

Die tragischsten Beispiele sind die derzeitigen kriegerischen Auseinandersetzungen im arabischen Raum. Wenn Machtzellen zu stark werden, kostet es einen hohen Blutzoll, um sie wieder einzugrenzen.

Politisches Denken erfordert Mut, Selbstbewusstsein, Sachlichkeit und Kritikfähigkeit. Diese Kompetenzen wünsche ich der Sextner Jugend.

Gemeinderätin der Bürgerliste
Regina Senfter Stauder

Stellungnahme des Redaktionsteams „Der Sextner“ zum Artikel der Gemeinderätin der Bürgerliste Regina Senfter Stauder

Das Redaktionsteam hat sich trotz großer Bedenken, letztlich aber im Sinne der Meinungsfreiheit in einem demokratischen Land entschlossen, den Artikel von Frau Regina Senfter Stauder voll inhaltlich wiederzugeben, distanziert sich aber in einigen Punkten von der Meinung der Verfasserin und wirft folgende Fragen auf:

Es ist unbestritten Aufgabe der Schule, den Schülern Politische Bildung zu vermitteln. Darf aber eine Lehrperson ihre eigene und persönliche politische Meinung zum Unterrichtsinhalt machen und den Schülern

das Gefühl geben, dass vor allem, wer Oppositionspolitik betreibt, große Genugtuung erfährt? Muss die Arbeit der „herrschenden Partei“ a priori und in allen Punkten schlecht sein? Muss Unterricht in Politischer Bildung nicht unparteiisch und objektiv erfolgen? In unseren Augen ist dies keine sachliche Vermittlung „der wichtigsten Merkmale der Demokratie“.

Das Redaktionsteam „Der Sextner“



Neue Öffnungszeiten des Elterntelefons Montag bis Freitag zwischen 09:30-12:00 und 17:30-19:30 Uhr

Für alle die zum Thema Erziehung eine Frage haben, eine Information brauchen oder einfach mal ein wenig über den ganz normalen Wahnsinn im Familienalltag sprechen möchten.

Unser Team aus PädagogInnen, PsychologInnen und PsychotherapeutInnen erreichen Sie **kostenlos unter 800 892 829 oder per Email: beratung@elterntelefon.it**



Kindergarten Sexten St. Veit

Der Natur auf der Spur



Im freien Gelände kann der Bewegungsdrang der Kinder optimal gestillt werden. Die Natur mit ihren Gegebenheiten und das Spielen im Freien z.B. im Garten oder im Wald, ist für die motorische Entwicklung der Kinder das wertvollste und effektivste Element. Ohne die räumliche Eingrenzung zu rennen, die eigenen Kräfte messen zu können, auf großem Raum mit anderen zu spielen, ist für die Kinder eines der schönsten Erlebnisse!

Das Jahresthema des Kindergartens Sexten - St. Veit lautet „Der Natur auf der Spur“.

Bei regelmäßigen Ausflügen, in den Wald, auf die Wiese und zum Wasser, können die Kinder die Natur mit allen Sinnen hautnah erleben. Wir möchten mit den Kindern die natürlichen Rhythmen, den Wechsel der Jahreszeiten, die Geheimnisse und die Schönheit der Natur bewusst erleben und kennen lernen.

Im Heurigen goldenen Herbst haben wir viel Zeit im Freien verbracht. Mit großer Freude spielten und experimentierten die Kinder in der Natur und lernten heimische Tiere, Bäume und Pflanzen kennen.

Passend zu unserem Jahresthema verbringen wir auch viel Zeit im Wald. In Zusammenarbeit mit den Förstern entdecken und erleben wir den Wald als naturnahen Lebensraum.



*„Ich schütze nur was ich liebe,
ich liebe nur was ich kenne,
ich kenne nur was ich wahrnehme –
und ich nehme wahr,
was für mich Bedeutung hat.“*
(Unbekannt)

Einen weiteren Schwerpunkt legen wir heuer auf die Sonnenblume. Die Sonnenblume wird uns das ganze Jahr hindurch begleiten. Im Morgenkreis lernten wir die Sonnenblume kennen und entdecken. In unserem Blumenbeet haben wir Sonnenblumenkerne gesät und hoffen, dass uns diese im nächsten Herbst viel Freude bereiten. Die Sonnenblume steht heuer auch im Mittelpunkt unserer Geburtstagsfeier. Gemeinsam mit den Kindern gestalten wir für das Geburtstagskind eine große Sonnenblume als Bodenbild.



Grundschule Sexten

Wahlfach „Sicheres Skifahren“ findet großen Anklang

Nach dem Erfolg des vergangenen Winters haben die Grundschulen von Sexten, Innichen, Vierschach, Winnebach, Toblach und Prags heuer zum zweiten Mal das Wahlfach „Sicheres Skifahren“ angeboten.

Ziel des Projektes war es, den Grundschulern die zwölf FIS-Sicherheitsregeln in spielerischer Art und Weise zu erklären und einzuprägen. Aufgrund des großen Interesses erstreckte sich das „Ski-Wahlfach“ über 4 Nachmittage mit theoretischen Einheiten und praktischen Übungen auf der Skipiste. Für die Kinder war das Wahlfach kostenlos, denn die dafür nötigen Sai-

sonskipässe wurden großzügiger Weise von der Raika Hochpustertal und der Raika Toblach gesponsert. Kostenfrei waren auch der Einsatz der Skischulen, der Verleih der Skiausrüstung sowie die Ausführungen der Berg- und Pistenrettung, die das Projekt tatkräftig unterstützten. Nach der ersten theoretischen Einführung Ende November, bei der neben der Schönheit des Skisports auch die Risiken angesprochen wurden, konnten es die Kinder kaum erwarten, endlich mit dem Schnee auf Tuchfühlung zu gehen. Begleitet von den Skilehrern machten die Kinder bei der Pistenwacht am Helm Station, während die



Pistenrettung „probeweise“ schnelle Hilfe leistete. Sogar die Lawinendestaffel kam zum Einsatz. Landesrat Hans Berger lobte das Projekt als beispielhaft.



Schuljahr 2011/2012

Klasse:	Schüler
1	19
2	18
3	23
4a	16
4b	15
5a	15
5c	16

In diesem Schuljahr besuchen 122 Schüler die Schule, davon sind 5 Zwillingspärchen.

12 Klassenlehrerinnen, 1 Integrationslehrerin, 1 Mitarbeiterin für Integration, 2 Religionslehrerinnen und 2 Italienischlehrerinnen unterrichten an der Grundschule Sexten.



Bibliothek

3. Tag der Bibliotheken 2011 – Schulbibliothek WFO & SSP Innichen

Der Bibliotheksverband Südtirol hat den Samstag, 22. Oktober 2011 als 3. Tag der Bibliotheken festgelegt. Die Schulbibliothek der WFO und des SSP Innichen feierte diesen Anlass schon am Freitagvormittag mit zwei unterschiedlichen Veranstaltungen:

„Buchvorstellungen im Josef-Resch-Haus“

Die Schüler der Mittelschule Innichen haben sich um 08.30 Uhr im Josef-Resch-Haus eingefunden. Nach der Begrüßung durch die Schulbibliothekarin Eva Pau, führte Lisbeth Holzer, eine der Leiterinnen der Schulbibliothek, durch die Veranstaltung. Letztere wurde vom Schulchor und der Musiklehrerin Roberta Webhofer mit einem südafrikanischen Lied eröffnet. Abwechselnd mit den Musikeinlagen haben einige Schüler und Schülerinnen den Mitschülern ihre Sommerlektüre auf einfallsreiche Weise vorgestellt.

Vortrag von Dr. Simon Tschager: „Menschenwürde - Rechte und Pflichten der Jugendlichen“

Die Veranstaltung zum Tag der Bibliotheken für die Schüler der Wirtschaftsfachoberschule Innichen wurde mit dem Vortrag von RA Dr. Simon Tschager - dem 1. Kinder- und Jugendanwalt Südtirols - eröffnet. Tschagers Anliegen war es, den Jugendlichen durch die Erläuterung der Unantastbarkeit der Menschenwürde klar zu machen, welche die Rechte zum Schutz ihrer eigenen Person und



Die einen haben – vereinzelt oder in Teamarbeit - anhand von selbst erarbeiteten Plakaten die Geschichten ihrer Auswahl nacherzählt; andere haben mittels effektvoller PowerPoint-Präsentationen ihre Zusammenfassung vorgestellt; wieder andere haben ihre Rezension vor dem großen Publikum präsentiert oder mit einem kleinem Sketch aufgeführt. Auch ein DVD-Ausschnitt zur Begleitung eines Buches hat nicht gefehlt. Die beteiligten Schüler und Schülerinnen haben trotz der Aufregung eine supertolle Arbeit geleistet. Wir bedanken uns

dem ihrer Mitmenschen im heutigen Alltag sind. Für menschenunwürdige Behandlungen wie Mobbing, Nötigung, Diskriminierung jeglicher Art, Misshandlung von Seiten der Eltern oder sonstigen Familienprobleme, die den Jugendlichen hart zusetzen, bietet Dr. Tschager telefonisch oder per E-Mail Ratschläge - auch anonym. Nach dem interessanten Vortrag moderierte Ingrid Patzleiner, eine weitere Leiterin der Schulbibliothek, die eigenen Buchpräsentationen der Schüler und Schülerinnen der WFO. Unser Dank geht an die Schülerinnen der 2.

bei den Zweitklässlern **Nicole Petrucci, Nora Tschurtschenthaler, Anna Schmiedhofer, Laura Rainer, Elena Bellino, Verena Zwigl, Flora Ladiner, Greta Holzer, Stefanie Trojer, Maria Tschurtschenthaler, Kathrin Fuchs, Sara Innerkofler, Monika Pfeifhofer, Anna Summerer, Hannes Happacher, Christoph Pfeifhofer** und bei den Drittklässlern **Maria Schäfer, Loris Schönegger und Maria Lucia Wurmböck.**

Es folgten noch weitere musikalische Einlagen: einige Schüler spielten ein mitreißendes Trommelstück und der Schulchor sang noch ein unterhaltsames, aus Lateinamerika stammende Lied. Diese gelungene Veranstaltung wurde mit der Eröffnung des Buffets, organisiert von den Elternvertretern, beendet.

Klasse **Stefanie Pfeifhofer** (eingesprungen für **Sabine Krautgasser**, welche eine PowerPoint-Präsentation vorbereitet hatte, aber leider nicht anwesend sein konnte), **Hanna Ellisca-sis, Carmen Steinwandter**, und an die Schüler der 3. Klasse **Patrick Lanz** und **Thomas Trenker**. Die Schulband der WFO verlieh der Veranstaltung immer wieder mal mit modernen Rhythmen musikalische Akzente.

Leseförderungsprojekt:

Geheime Botschaften & Messaggi segreti

Der Schulsprengel Innichen und die Wirtschaftsfachoberschule (ex-Lewit) haben seit diesem Jahr eine Schulbibliothekarin, welche das gesamte Innichner Schulgebiet betreut. In Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksteam wurde ein Leseförderungsprojekt erarbeitet, welches bereits gestartet ist: Eine gemeinsame Leseaktion für die Schüler der 1.-5. Klassen der Grundschule Innichen, Vierschach und Winnebach, sowie für die Schüler der 1.-3. Klassen der Mittelschule Innichen.

Die Aktion läuft von Montag, dem 10. Oktober bis Montag, dem 30. April 2012.

Es wurde eine große Anzahl an deutschsprachiger Belletristik für Grundschüler, bzw. deutsch- und italienischsprachiger Belletristik für Mittelschüler ausgewählt, gekennzeichnet und mit einer „Rezensionstasche“ versehen. In letztere können die Schüler ihre eigene Rezension über das gelesene Buch verstauen und somit Punkte sammeln. Der darauf folgende Leser kann sich diese Rezension vor

oder nach dem Lesen des Buches ansehen und dann auch seine eigene Meinung zum Ausdruck bringen. Wir hoffen mit dieser Aktion einen Ideen-Austausch zwischen den Schülern zu fördern und somit auch die Lesefreude zu steigern.

Wie schon angedeutet, erhält jeder Schüler Punkte bei der Verfassung von Rezensionen: 1 Punkt bei deutschsprachigen Büchern (GS+MS), 2 Punkte für Rezensionen von italienischsprachigen Büchern. Bei je 2 gesammelten Punkten (Grundschule), bzw. 4 Punkten (Mittelschule), erhält der Schüler ein Los für die Preisverlosung, welche beim gemeinsamen Abschlussfest im Mai 2012 stattfindet. Neben zwei Hauptgewinnen werden für ca. weitere 10 Schüler/innen der GS, bzw. der MS, kleinere Sachpreise verlost.

Wir wünschen allen fleißigen Lesern und Leserinnen viel Spaß und ... viel Glück!

Das Bibliotheksteam
der Schulbibliothek WFO und SSP Innichen

Tag der offenen Tür 2011

Georg-Großlercher-Schule – Sonderschule Sillian



Klassenlehrerin Sandra Wieser mit Sandro beim konzentrierten Arbeiten

Ende Oktober veranstalteten Schüler, Eltern und Lehrer einen „Tag der offenen Tür“ in der Georg-Großlercher-Schule Sillian, die mittlerweile seit knapp drei Jahren im neuen Schulgebäude untergebracht ist. Eine Gelegenheit, die sich zahlreiche Besucher nicht entgehen ließen und dabei die Chance nutzten, einmal „hinter die Kulissen“ zu blicken:

Unterrichtet werden hier Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen. Der **Schuleintritt** kann bereits mit 6 Jahren oder auch später erfolgen und endet mit dem 18. Lebensjahr.

Die Kinder werden vormittags und nachmittags betreut. Im Rahmen der **Ganztagschule** wird von Montag bis Donnerstag gemeinsam zu Mittag gegessen.

Der Großteil der Unterrichtsstunden erfolgt in Kleingruppen. So kann eine bestmögliche Förderung erzielt und gleichzeitig auf die einzelnen Bedürfnisse der Schüler eingegangen werden. Unterstützung erhalten die Lehrer u. a. von einer Logopädin, einer Ergotherapeutin sowie einer Physiotherapeutin.

Schwerpunkte:

- * Erwerb von lebenspraktischen Fähigkeiten und einer gewissen Selbstständigkeit (z. B. Ordnung im Alltag, Körperpflege, regelmäßiges Einkaufen und Kochen etc.)
- * Erwerb von Grundfertigkeiten für sportliche Betätigungen (Wandern, Schwimmen, Langlaufen ...) als sinnvolle Freizeitgestaltung;
- * Erwerb der Kulturtechniken - sofern individuell möglich (Lesen, Schreiben, Rechnen)
- * Kooperation mit anderen Schulen

Schon unmittelbar nach dem Betreten des Schulhauses am Tag der offenen Tür konnte man auf einem Bildschirm und in Alben viele Fotos bewundern, welche die Höhepunkte aber auch das normale Alltagsleben der Schule dokumentierten.

In **drei Klassenräumen** wurden Unterrichtssequenzen in verschiedensten Fächern gezeigt. So bastelten die Schüler Blumen gemeinsam mit den Besuchern. Gleichzeitig wurde in der anderen Klasse der Aufbau eines Apfels im Sachunterricht demonstriert. Die Kinder bewiesen darüber hinaus ihre Fähigkeiten in Deutsch und Mathematik, teilweise sogar am Computer, wo auch das Zehn-Finger-Schreiben und die Orientierung im Internet am Wochenplan stehen.

Man konnte aber auch in die Welt der Märchen eintauchen. Unter Einsatz von Gestik, Mimik und Sprache wurden bekannte Märchen anhand selbst angefertigter Bilder nach-erzählt.

Besonders fasziniert zeigten sich große und kleine Besucher vom Musik-Wasserbett mit Lichteffekten im „**Snoezeleraum**“, einem Entspannungs- und Ruheraum für die Schüler.

Die Schule verfügt über viele weitere Therapiegeräte, die beim Tag der offenen Tür natürlich nicht alle ausprobiert werden konnten. Interessierte sind aber jederzeit herzlich willkommen, das Schulhaus noch einmal in Ruhe zu besichtigen und sich so einen Überblick über die einzelnen Therapiegeräte zu verschaffen.

Das Kuchenbuffet sowie die Organisation der Verpflegung wurde von den Eltern exzellent gemanagt. Auch die Schüler halfen tatkräftig beim Servieren, Abwaschen und Zusammenräumen.

Das Team der Georg-Großlercher-Schule Sillian bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Helfern, die diese Veranstaltung erst ermöglichen konnten, jedoch besonders bei den vielen, vielen interessierten Besuchern aus Osttirol, Kärnten und Südtirol.

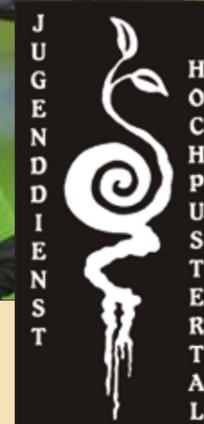
Weitere Informationen und Bilder gibt es unter www.spz-sillian.tsn.at

Text: Markus Kozubowski
Fotos: Georg-Großlercher-Schule Sillian





„Siedler von Catan“-Turnier



elki – Eltern-Kind-Zentrum Hochpustertal

Kinder, war das lustig!

Im Sommer organisierte das Elki eine Zirkus – und Bewegungswerkstatt mit Inge in der Turnhalle. 10 begeisterte Kinder meldeten sich zu diesem Angebot und konnten bis Ende der Woche großartige Kunststücke vorzeigen. Dazu einige Zitate der Teilnehmer:

Sara: „Mir hot die Zirkuswoche volle guit gfohl. Am beschtn va olls wors Giraffenhochrad. Afn sem hon i so moncha Runde gidraht.“

Elija: „S'vokleidn wor guat und des Baby va do Inge. Mir hot gfohl: S'Einrad fohrn, S' Diabolo, die Bärnrolle, ...olls. Wenn die Stunde vorbei wor, hom mo gsog: Schnipp, Schnapp, Schnaus – für heute ist es aus, Schnipp, Schnapp, Schneider, morgen geht es weiter!“

Sophia: „Mir hat das Jonglieren gut gefallen. Das Einrad fahren fand ich auch sehr schön. Toll war auch, dass wir uns immer verkleiden und schminken durften.“

Miriam: „Mir hat am besten das Einrad



fahren gefallen. Ich fand aber auch das Lianen schwingen toll. Ich habe auch dann Jonglieren gelernt.“
Matteo: „Mir hat am besten gefallen, als ich Zirkusrad fahren gelernt habe. Insgesamt hat mir der Kurs sehr gut gefallen. Ich will nächstes Jahr wieder gehen.“

Beim Innichner Marktfest gab es wiederum verschiedene Angebote für die Kinder. In Zusammenarbeit mit dem Familienverband konnten die Kleinsten durch tolle Farben ihre Gesichter zu Tieren, Blumen oder bunten Motiven verwandeln lassen. Außerdem hatten die Kinder die Möglichkeit, Windräder in verschiedenen Farben zu basteln und mit bunten Stickern zu bekleben. Gustav Sulzenbacher spendierte uns das Holz, mit dem die kleinen Handwerker tolle Flugzeuge, Autos und Vogelhäuser zusammen hämmerten. Der Andrang war bei allen Angeboten den ganzen Tag über groß.



Im August trafen sich die „Heinzelmännchen“ jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr im Elki. Da sich so viele sing- und tanzbegeisterte Kinder meldeten, mussten wir zwei Gruppen bilden. Die Kleinen tanzten zu verschiedenen Liedern, spielten mit einfachen Instrumenten und lernten mit Gabi tolle Lieder zum Mitmachen.

Des Weiteren fand am 13. August im Reschhaus ein Tauschmarkt unter dem Motto „du brauchst, ich habe“, statt. Viele Interessierte nutzten dieses Angebot, um verschiedene Nutzgegenstände zu tauschen. Aus dem bloßen Schauen und Tauschen entwickelte sich ein geselliger und unterhaltsamer Treff für Jung und Alt. Da immer mehr Leute dieses Angebot suchen, wird der Tauschmarkt halbjährlich wiederholt.

Sieglinde Kristler

**Jugenddienst Hochpustertal****Spieletage 2011 in der Jugendherberge Toblach**

Auch heuer organisierte der Jugenddienst Hochpustertal in Zusammenarbeit mit dem Spielverein „Dinx“ zum 10. mal die Spieletage im Grand Hotel von Toblach. Unter dem Motto „Spielen vereint“ fanden sich vom 12. auf den 13. November etwa 600 vom Spielen begeisterte Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene in der Jugendherberge Toblach ein.

Bei einer Auswahl von ca. 600 verschiedenen Spielen für alle Altersgruppen und Interessen war es auch nicht wunderlich,

dass bis spät in die Nacht hinein gespielt wurde, und trotz Müdigkeit am Sonntag die Würfel schon früh wieder rollten. Da eine solche Veranstaltung in diesem Ausmaß ohne großzügige Unterstützung von den vielen freiwilligen Helfern nicht möglich gewesen wäre, möchten sich der Jugenddienst Hochpustertal und der Spielverein „dinx“ bei allen herzlich bedanken. Besonderer Dank geht an die vielen Spielbetreuer, die Familienverbände Toblach und Innichen, an das Eltern-Kind-Zentrum „elki“, der Gemeinde

Toblach, der Raiffeisenkasse Niederdorf und der Jugendgruppe „INSIDE“ Niederdorf für die Bereitstellung von Tischen und Stühlen sowie deren Transport und der Jugendherberge Toblach für die Bereitstellung von Räumlichkeiten und Kochmaterialien.

Besonderes bedanken möchten wir uns auch bei den Schülern der vierten Klasse der WFO Innichen sowie bei den Lehrpersonen für die tatkräftige Mithilfe während der Spieletage und der Vorbereitungszeit.

„Rodelwallfahrt für Mittelschüler“- Wir glauben, darum reden wir

Gemeinsame Besinnung ...

Der Jugenddienst Hochpustertal und das Dekanatsjugendteam organisieren am Samstag, den 28. Jänner 2012 zum dritten Mal eine Mittelschülernachtwallfahrt mit anschließender Abfahrt über die Rodelbahn am Haunold. Ziel des Angebotes ist es, Spaß mit einem religiösen



... mit Spaß verbinden.

Thema zu verbinden, sowie die Möglichkeit des gemeinsamen Gebetes außerhalb der Kirche- in der Natur- zu bieten. Eingeladen sind alle Mittelschüler des Dekanats Innichen sowie auch deren Eltern. Start ist um 18.30 beim Franziskanerkloster in Innichen. Mitzubringen sind

Rodel/Pöckl, eine Taschenlampe sowie viel gute Laune.

Im Schein der Taschenlampen wandern wir hierbei vom Kloster Innichen zur Wildbadkapelle und von dort weiter zur Bergstation am Haunold. Im Laufe des Aufstiegs werden einige Besinnungspunkte von den Religionslehrern bzw. dem Dekanatsjugendteam gestaltet. Heuer steht die Wallfahrt unter dem Thema: „Wir glauben, darum reden wir“.

Wie bereits die letzten beiden Male wird Dekanatsjugendseelsorger Martin ein kurzes Schlussgebet sprechen, und wir fahren gemeinsam- gestärkt durch einen warmen Tee- hinunter ins Tal. Auf eine rege Teilnahme aller Mittelschüler freuen sich: das Dekanatsjugendteam und der Jugenddienst Hochpustertal.

Wochenende in Oies- „Heilige wie du und ich“ am 18.-19. Februar 2012

Wie bereits im letzten Jahr veranstaltet der Jugenddienst Hochpustertal ein Einkehrwochenende mit Jugendlichen Oies, dem Geburtsort von Josef Freinademetz. Es steht unter dem Thema „Heilige wie du und ich“ und wird vom Dekanatsjugendteam vorbereitet. Wir bieten den Jugendlichen dabei die Möglichkeit, das Wochenende gemeinsam mit uns und Pater Peter in Oies zu verbringen.

Gemeinsam werden wir dabei mit ihm diskutieren und uns von ihm erzählen lassen, wie Josef Freinademetz sein Leben gelebt hat und wo er seine Berufung fand. Am Ende des Wochenendes steht dabei eine kurze Andacht, die wie selbst erarbeitet werden. Natürlich kommt auch der Spaß dabei nicht zu kurz, da wir selbst für unser Abendessen sorgen werden und na-

Der Jugenddienst Hochpustertal beschäftigt seit Oktober 3 Mitarbeiter in Vollzeit. Darunter Elli Ruben, Troger Cornelia und Patzleiner Lukas. Erstere sind für die offene Jugendarbeit, Lukas hingegen für die religiöse Kinder- und Jugendarbeit sowie Projektarbeit zuständig. Wir möchten sie weiters informieren, dass wir Anlaufstelle für die Jugendarbeit im Hochpustertal sind, und uns über ihren Besuch bei uns freuen! Unsere Räumlichkeiten befinden sich im ersten Stock der Jugendherberge im Grand Hotel in Toblach. Der Eingang befindet sich an der Rückseite.

Bürozeiten: Dienstag- Freitag: 14.00-18.00 Uhr
E-Mail: jugenddienst.hochpustertal@dnet.it
Telefon: 0474/972640
Facebook: Jugenddienst Hochpustertal
Website: www.jugenddienst.it/hochpustertal



Kurs für pflegende Angehörige in Sexten

„Ich möchte zu Hause sein - Ich will für dich da sein“



Heute wie damals ist es der Wunsch vieler alten und kranken Menschen zu Hause gepflegt zu werden und dort auch zu sterben. Dieser Wunsch ist jedoch aus vielen Gründen oft kaum erfüllbar. Angehörige, die sich dieser Aufgabe stellen, oder oft auch ganz plötzlich damit konfrontiert werden, haben Fragen und manchmal auch Ängste. Um Angehörige für eine Pflegesituation zu Hause vorzubereiten, sie zu unterstützen oder in dieser belasten-

den Lebensphase zu begleiten, organisierte der Sozialsprengel Hochpustertal in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss, dem Katholischen Familienverband und dem KVV der Gemeinde Sexten einen sechsteiligen Kurs zu verschiedenen Themen der Pflege zu Hause. 20 Frauen und 1 Mann nahmen mit großem Interesse an dieser Fortbildungsreihe teil. Von erfahrenen und kompetenten Referentinnen und Referenten erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zahlreiche Informationen wie z.B. über die verschiedenen Fachdienste, Organisationen, Vereine und Freiwilligengruppen, welche Unterstützung und Entlastung in der Pflege und für die Angehörigen bieten können, über Erste-Hilfe-Maß-

nahmen bei älteren und pflegebedürftigen Menschen und über die Zeit des Abschiednehmens von einem lieben Menschen. Ein Abend zur Einführung in die Körperpflege und das rücken schonende Arbeiten in der Pflege stellten weitere Themen der Kursreihe dar. Die pflegenden Angehörigen wurden darin bestärkt, neben dem Einfühlungsvermögen und der Geduld, die sie in der täglichen Arbeit aufbringen müssen, ihre eigenen Grenzen der Belastbarkeit zu erkennen. Nur durch regelmäßiges Auftanken der persönlichen Kraftquellen, die individuell ganz unterschiedlich sein können, ist es möglich, über einen längeren Zeitraum den Anforderungen des Pflegealltags gewachsen zu sein, betonte die Psychologin Irene Zingerle. Am letzten Kursabend überreichte der Direktor der Sozialdienste, Gebhard Mair, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Kursbestätigungen und bedankte sich gleichzeitig für ihre Motivation und für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, wenn es die Lebensumstände verlangen.

Es ist immer das Herz, das gibt!

Auch heuer wieder möchte ich mich **im Namen der Südtiroler Krebshilfe – Bezirk Oberpustertal** bei allen Vereinen, Institutionen, öffentlichen Einrichtungen und Privatpersonen bedanken. Wir konnten wieder vielen Menschen, die in Not waren und sind, durch Ihre finanzielle Unterstützung einige Sorgen abnehmen und Menschlichkeit und Wärme weiterschenken. Das wäre nicht möglich ohne die großartige Hilfe, die wir wieder von vielen erfahren haben. Wir danken allen für ihr großes Herz und ihr großes Vertrauen in unsere Arbeit.

Ich wünsche allen besinnliche und frohe Weihnachten und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2012.

Ida Schacher Baur
Präsidentin

Kräuter-Akademie nach Ignaz Schlifni

Volkshelkundlicher Kräuterkurs

Seminar(Kurs)-inhalte und Ziele:

Auf Du und Du mit heimischen Heil – Gewürz – und Giftkräutern

- Das Kennenlernen der inländischen Heil-, Gewürz- und Giftpflanzen in freier Natur und im Garten.** (Systematik, Inhaltsstoffe, Wirkprinzipien...)
- Das Herstellen von Ansätzen, Cremes, usw...** (Es zeigt uns die Möglichkeiten der eigenen Kräuternutzung bis hin zur Wildgemüseküche.)
- Gastreferenten für Spezialbereiche wie Homöopathie, Wundbehandlung und Wundmanagement, Energetik, Wickel, Räucherung usw.** (Sie bereichern den Ablauf des Kurses.)
- Abschlußprüfung zum/r zertifizierten Kräuterexperten/in** im Sept. 2013 an der Akademie)

Zur Lern- und Gedächtnisunterstützung werden viele EDV-Präsentationen und EDV-Ausdrucke eingesetzt. Sie dienen der Erinnerung und der Wiederholung und reduzieren somit die eigene Mitschrift im Gelände und in den Seminarräumen auf ein unbedingt notwendiges Minimum.

Die Kurse sind auch **besonders:**

- Biologielehrer/innen
- naturverbundenen Wanderführer/innen u.
- Bäuerinnen (BIO –Kräuter- sowie) zu empfehlen

Zeitlicher Kursaufwand:

18 Bausteine zu je 11 Unterrichtseinheiten jeweils ein Wochenende pro Monat (ev. Sa. und So. oder nach Vereinbarung, der halbe Tag mit je 4Std, der volle Tag mit je 7 Std)

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Die Aufnahme erfolgt nach Anmeldedatum

Der Referent: Kräuterpädagoge und Referent der Akademie: Ing. Mag. Gottfried Laner

Auskünfte und Anmeldung: Tel: 0043/(0)5244 / 65811
email: g.laner@aon.at

Ansprechpartner Südtirol: Sabrina Mair (Niederdorf) Tel: 377 1248561, email: og.sabrina.mair@gmail.com

Kursbeginn: März 2012 – **Kursort** für den Start: Hochpustertal

Der genaue Starttermin und Kursort werden mit den Teilnehmern nach Eingang der Anmeldungen vereinbart

FNL = Freunde naturgemäßer Lebensweise = ein österreich-südtirol-bayernumspannender Verein

Die „Einheitliche Einkommens- und Vermögenserhebung“ EEVE

Zum Zwecke einer gerechteren Verteilung der Landesförderungen in den Bereichen Sozialhilfe, Familienförderung, Sanitätswesen, Wohnbau und Schulfürsorge wurde die kurz EEVE genannte Einkommensmeldung eingeführt. Nachdem diese Erklärung in Zusammenhang mit Förderungen des Landes erforderlich ist und für ein Jahr Gültigkeit hat, muss sie gleichzeitig bei der Einreichung der diesbezüglichen Ansuchen erstellt werden. Das Patronat K.V.W. steht Ihnen hierfür bei den Sprechstunden gerne zur Verfügung.

Nachdem das Einkommen und Vermögen aller Familienmitglieder erfasst wird, sind folgende Unterlagen notwendig:

1. Fotokopie des Ausweises des Antragstellers
2. Familienbogen
3. Steuererklärungen bzw. CUD-Modelle von den einzelnen Familienmitgliedern, falls vorhanden
4. Nachweis über bestehende Bankguthaben, sofern diese mehr als 100.000 Euro ausmachen
5. Katasterwerte von Immobilien (geht meistens auch aus den Steuererklärungen hervor)
6. Mietvertrag für die Erstwohnung und eventuelle Bescheinigung von Mietbeiträgen des Landes.

Es wird empfohlen, die EEVE-Erklärung nur bei unmittelbarer Notwendigkeit zu machen, weil damit ein beträchtlicher Aufwand verbunden ist.

Für das Patronat K.V.W.:
Josef Weger





Rückblick auf das letzte Rennen

17. Drei Zinnen Ski Raid am 17. März 2012



Manfred Reichegger und Elisa Compagoni (die Tagessieger mit Drei Zinnen-Holzrelief)

Der berühmte Skitourenlauf zu den Drei Zinnen findet am 17. März 2012 zum 17. Mal statt. Hier eine kurze Rückblende auf die letzte Ausgabe, die am 2. April dieses Jahres stattgefunden hat.

Als im März 1995 die drei jungen Sextner Roland, Markus und Michael unter einer Lawine im Rotwandtal den Tod fanden, hob der Bergrettungsdienst Sexten zur Erinnerung an das tra-

gische Ereignis einen Skitourenlauf aus der Taufe.

Das Gedächtnisrennen für die drei lebensfrohen Burschen besser bekannt als Drei Zinnen Ski Raid erlebte am 2. April 2011 seine 16. Ausgabe. Und einmal mehr stellte die Veranstaltung unter Beweis, dass es eine Sportart für Hartgesottene bleibt.

Über 230 Teilnehmer aus dem norditalienischen Raum, Gesamtitalien, Bayern,

der Schweiz, Kärnten und dem Salzburger Land hatten zum Drei Zinnen Ski Raid gemeldet - und erlebten bei frühlingshaften Temperaturen, aber zum Teil schwierigen äußeren Bedingungen ein Superrennen.

Der Bergrettungsdienst Sexten hat dieses Rennen in all den Jahren zu einem richtigen Sportevent aufgebaut. „Wir haben einen sehr guten Zusammenhalt in der Gruppe“, zeigt sich Einsatzleiter Pepi Pfeifhofer zufrieden, „und deshalb ist dieses Tourenskirennen für Insider ein echter Geheimtipp“. Mittlerweile ist der Drei Zinnen Ski Raid als einer der renommiertesten Tourenskiläufe des Alpenraums ein Begriff in Tourengänger-Kreisen und zählt als eines von 5 Rennen zum Südtirol Cup. Nicht nur wegen der spektakulären Kulisse von Zwölfer, Einser, Paternkofel und Drei Zinnen sondern auch wegen der extremen Herausforderung, die den Athleten sämtliche Kräfte abverlangt. 13,5 km, 1.415 Höhenmeter und ein zäher Fußmarsch mit aufgesattelten Skiern von den Bödensee auf den Gipfel des Sextnersteins als höchsten Punkt des Laufs (2.539 m), das sind die Kriterien dieses Rennens mit anschließender Abfahrt durchs Altensteinertal. Diese geht zum Schluss noch richtig in die ausgelaugten Kno-

chen. Bei Kaiserwetter erreichte der Sieger nach dem Maßenstart am Fischleimboden und dem mühevollen Aufstieg durch das Bacherntal über die Zsygmondhütte zum Büllele-Joch und weiter über Bödensee und Sextnerstein das Ziel. Der 34-jährige Manfred Reichegger aus Mühlwald ging gleich vom Start weg in einer Spitzengruppe voraus und übernahm beim Anstieg zur Zsygmondhütte die Führung, die er bis zum Ziel an der Talschlusshütte nicht mehr abgab. Am Ende lag er mit 1 Stunde 35 Minuten 53 Sekunden genau sieben Sekunden vor Robert Antinioli (1:36'00) aus der Alta Valtellina und einem weiteren Südtiroler Friedrich Mair (1:36'37) vom SSV Taufers. Damit bewältigte Reichegger, der amtierender Tourengänger-Weltmeister in der Staffel ist, die 13,5 km lange Strecke in neuer Rekordzeit. Die Skibergsteiger orientierten sich an

keiner gespurten Piste sondern lediglich an Kontrolltoren. Als die Muskeln müde wurden und die Kräfte an der Drei Zinnenhütte zu Ende gingen, war da noch die abschließende Abfahrt durch das Altensteinertal mit Ziel an der Talschlusshütte. Durch die hohen Temperaturen hatten die Läufer mit Bruchharst zu kämpfen und die Abfahrt erforderte enormes Feingefühl. Bei den Damen gingen mit der 21-jährigen Elisa Compagoni (2:17,37) aus der Alta Valtellina und Ketty Margoni von der US Dolomitica (2:20,25) die ersten beiden Plätze an italienische Läuferinnen. Mit einer Zeit von 2:22'33 holte sich Hilde Mitterstieler (2:22'33) vom SC Gröden die Bronzemedaille.

Neben der FISU-Wertung sieht die Reihung bei den Amateuren folgendermaßen aus: Sieger wurde der Osttiroler Andreas Tockner (1:47'34) vor dem Kärntner Stefan Linseder (1:50'15) und dem Südtiroler Daniel Aschbacher (1:51'14).

In der Amateurwertung der Damen liegt Serena Menardi vom Cortina-Team mit 2:17:00 vor Evelyne Lachner (2:33'35) und Katrin Krahbichler (2:55'25) beide aus Österreich.

Die Vereinswertung holte sich das Team HSV Spittal an der Drau vor dem Cortina-Team und der Bergwacht Schwäbisch Gmünd (Deutschland). Tourengänger lieben es aber auch zu feiern. Nach erfolgtem Kraftakt saß man bei der Talschlusshütte gemütlich in der Frühlingssonne. Hier wurden die Sieger in den einzelnen Kategorien gekürt. Mit der Verlosung zahlreicher wertvoller Sachpreise, die das Team der Bergrettung Sexten über einheitliche Sponsoren gewinnen konnte, ging der Tag fröhlich und in toller Kameradschaft zu Ende.

Nähere Infos zum Rennen und Anmeldung unter:
www.bergrettung-sexten.com



v.l.n.r.: Friedrich Mair, Manfred Reichegger und Robert Antinioli, die Tagesschnellsten bei den Männern





Fest der Hl. Cäcilia – 7 Ehrungen

In der Musik Heimat gefunden

Für die musikalischen Kulturträger in Sexten geht ein arbeitsreiches Jahr zu Ende. Der Kirchenchor Sexten hat neben 45 Vollproben und 12 Teilproben nicht weniger als 87 kirchliche Auftritte absolviert, so Chorleiter Hans Reider bei der diesjährigen Cäciliafeier, die von Chor und Musikkapelle festlich gestaltet wurde. Als besonderer Höhepunkt galt die Ehrung zahlreicher Sänger - einer davon für gar 60 Sängerdienstjahre.



v.l.n.r.: steh. Hans Reider, Wolfgang Niederbacher, Michaela Patzleiner, Maria-Luisa Holzer, Sabine Tschurtschenthaler, Margareth Greif, Josef Villgrater
sitzend: Klaus Watschinger, Resi Holzer, Anna Egarter, Hans Lanzinger



Am letzten Sonntag im Kirchenjahr, dem Fest seiner Schutzpatronin, der Hl. Cäcilia, brachte der Kirchenchor Sexten die Missa Brevis von Jacob De Haan zur Aufführung, die von der Musikkapelle instrumental begleitet wurde. Die Pfarrgemeinde dankte dem selbstlosen Einsatz der Sänger und Musikanten nach dem Gottesdienst mit lang anhaltendem Applaus. Höhepunkt der weltlichen Feierlichkeiten im Haus Sexten war die Auszeichnung verdienter Sängern und Sänger, von denen es gleich sieben zu ehren galt. Der Geschäftsführer des Verbandes der Kirchenchöre Südtirols Wolfgang Niederbacher sprach in seiner Laudatio über die Musik, als beste Therapie für Leib und Seele. „Wenn in Sexten heute Sänger für insgesamt 265 Jahre Einsatz und Treue zu ihrem Verein ausgezeichnet wer-

den, dann kann man wohl sagen, dass diese in ihrer beneidenswerten Freizeitbeschäftigung auch Heimat gefunden haben“, so Niederbacher. Als Gratulantin war auch Margareth Greif in Vertretung des Südtiroler Chorverbandes gekommen. Sie dankte Sängern und Musikanten für das große Beispiel gelebter Südtiroler Kultur. Zusammen mit Chorobmann Josef Villgrater überreichten sie die Ehrenurkunden für 25-jährige Mitgliedschaft an Maria-Luisa Holzer,

Sabine Tschurtschenthaler und Michaela Patzleiner. Seit 40 Jahren singen Resi Holzer und Klaus Watschinger (Altkapellmeister der Musikkapelle Sexten) mit viel Begeisterung im Chor. Anna Egarter gehört mit ihrer Alt-Stimme nach einem halben Jahrhundert Mitgliedschaft zweifelsohne zu den erfahrendsten Sängerinnen - ihr wurde das Ehrenzeichen in Gold zuteil. Dass man mit 60 Dienstjahren nicht mehr aus Pflichtbewusstsein sondern aus Leidenschaft singt, diesen Eindruck verkörpert Hans Lanzinger. Der Basssänger hat als Bub mit 15 Jahren angefangen, war zwischenzeitlich auch langjähriger Obmann des Chores und gilt heute als das ganz große Vorbild für die Jugend. Die selbstlos geleisteten Stunden aufzuzählen, die der Riapla Hansl in all den Jahren für den Kirchenchor und zur Erbauung der christlichen Gemeinde im Einsatz stand, würde wohl jedes Vorstellungsvermögen übersteigen. Auf die Frage, ob er nach dieser langen Zeit nicht eine gewisse Vereinsmüdigkeit verspüre sagte Lanzinger: die Musik hat mir zeitlebens Freude gemacht, so lang ichs derpack, mach ich weiter - singen und musizieren ist für mich immer wieder ein Erfolgserlebnis. Geschäftsführer Niederbacher bekräftigte in seinen Gratulationsworten: „diese Leistungen können mit keiner Ehrung wettgemacht werden“. In verschiedenen kleinen Gruppen gratulierten Sänger und Musikanten in kleinen Ständchen den Jubilaren und sorgten für einen beschwingt melodischen Ausklang.

Großübung am Außerberg

„Hof in Flammen“

Die Feuerwehr Sexten/St.Veit beendete am Freitag 14.Oktober die Herbstproben mit einer Abschnittübung, organisiert wurde ein Manöver am Egarterhof am Außerberg. Um 20.00 Uhr wurde Alarm für insgesamt fünf Wehren ausgelöst. Es galt, einen Großbrand zu löschen und vier Personen zu retten.

Kommandant und Abschnittsinspektor Christof Pfeifhofer und seine Männer hatten sich für diese Übung viel vorgenommen. Die Übungsvorbereitung war vom Feinsten, das Szenario selbst absolut realistisch lobte Bezirksinspektor Josef Gasser. Auch der Zeitrahmen wurde perfekt eingehalten und die Übungsziele allesamt erreicht. Kurz zum Übungsinhalt: Angenommen wurde ein Großbrand beim Egarterhof, wobei auch diverse Personen als vermisst gemeldet wurden. Um Punkt 20.00 Uhr wurde von der Feuerwache Sexten aus Alarm ausgelöst. Die Ortswehr fuhr unverzüglich den Einsatzort an. Nach und nach folgten auch die übrigen 4 Wehren, die aus dem gesamten Abschnitt 1 – Sexten/Moos, Innichen, Vierschach, Winnebach – herbeieilten. Der Sextner Kommandant hatte die Gesamteinsatzleitung der rund 80

Wehrmänner über und unterteilte die Einsatzstelle in zwei Abschnitte. Zum einen wurde die Löschwasserförderung ausgegliedert und zum anderen der Bereich Atemschutz eingeteilt. So hatte der Einsatzleiter Zeit und Ressourcen frei, die feuerwehrtechnische Arbeit rund um den eigentlichen Brandherd zu organisieren. Und da gab es eine ganze Menge zu tun. Die schlechte Sicht bei Nacht und die räumlichen Verhältnisse waren sehr eingeschränkt. Es galt also, die anrückenden Fahrzeuge, darunter auch den neuen Tankwagen der Feuerwehr Innichen, in die richtigen Positionen zu bringen. Es galt darauf zu achten, dass kein Einsatzfahrzeug die nachrückenden blockierte. Das ist auch für einen realen Einsatz ein absolutes Muss und erfordert ein großes Maß an Überblick und strategischem Denken. Parallel zum Löschangriff vor Ort wurde eine Zubringerleitung direkt vom Sextner Bach aufgebaut, wobei auch verschiedene Pumpen aufgebaut wurden. Schwerarbeit hatten auch die Atemschutzträger zu leisten. Insgesamt wurden 4 Trupps in den Einsatz geschickt. Zeitgleich zum Innenangriff wurde von einem Trupp eine Silobergung unter schwierigsten Umständen



durchgeführt. Im Laufe der Übung wurden insgesamt 3 verletzte Zivilisten und ein verletzter Atemschutzträger gerettet und erstversorgt. Bei der anschließenden Übungsanalyse vor der Feuerwache Sexten wurde die Übung als im Großen und Ganzen gelungen bewertet. Kleine Fehler gab es natürlich auch, aber das gehört bei einer derartigen Übung einfach dazu. „Nur aus Fehlern kann man lernen“ sagte Kommandant Pfeifhofer folgerichtig. Der Übungsverlauf selbst wurde von allen Beteiligten gelobt. Bezirksinspektor Gasser lobte den zügigen Übungsablauf und sprach ein Kompliment für die Einsatzstellenorganisation aus. Anschließend lud die Ortswehr alle Anwesenden zu einer zünftigen Grillmarende, die Kamerad Sepp mit seinem Team gekonnt vorbereitet hatte. Ein gelungener Ausklang einer gelungenen Großübung. Ein Dankeschön gilt der Familie Tschurtschenthaler vom Egarterhof für die Benützung des neuen Futterhauses.

FF Sexten/St.Veit

Bei der Übung anwesend waren:

- Bezirksinspektor Gasser Josef
- Abschnittsinspektor Pfeifhofer Christof
- FF Sexten mit 28 Mann, 1 Tankwagen, 1 Kleinlöschfahrzeug, 2 Mannschaftsfahrzeuge
- FF Innichen mit 22 Mann, 1 Tankwagen, 1 Kleinlöschfahrzeug, 1 Mannschaftsfahrzeug
- FF Moos mit 12 Mann, 2 Kleinlöschfahrzeug, 1 Mannschaftsfahrzeug
- FF Vierschach 11 Mann, 1 Kleinlöschfahrzeug, 1 Mannschaftsfahrzeug
- FF Winnebach 9 Mann, 1 Löschfahrzeug



Bericht der Pfarrcaritas Sexten

Unsere Ortsgruppe hat auch heuer wieder den Besuch von alten, kranken und alleinstehenden Menschen in unserer Gemeinde durchgeführt. Gott sei Dank gab es keine größeren Notfälle in unserer Gemeinde, wir werden aber das soziale Umfeld im Blickfeld behalten und wenn nötig Hilfe leisten. Bedanken möchten wir uns ganz besonders bei jenen Personen, welche uns durch ihre freiwillige Mithilfe immer wieder treu unterstützen und sich die Zeit nehmen Mitbürger zu besuchen, denen es nicht so gut geht. Ein Dank ergeht auch an jene Personen, welche uns durch freiwillige Spenden unterstützen haben, damit wir helfen können, wo es Not gibt. Bedanken wollen wir uns auch bei Herrn Hans Happacher, Inhaber des Caravan-Parkes Sexten für die Widmung eines Benefizkonzertes an unsere Ortsgruppe und für die Zuweisung der eingenommenen, freiwilligen Spenden. Vielen Dank, für diese schöne und lobenswerte Geste! Der Gemeindeverwaltung von Sexten danken wir für die Gewährung des ordentlichen Beitrages zur Unterstützung unsere Tätigkeit und dafür, dass

sie immer ein offenes Ohr für die sozialen Probleme in unserer Gemeinde zeigt.

Es ist nicht selbstverständlich, dass es uns allen gut geht und dass wir von Katastrophen verschont geblieben sind, während in anderen Teilen der Erde Hunger und Not herrschen oder Naturereignisse Verwüstung und Tod gebracht haben. Als Dank dafür haben wir die Aktion der Diözesancaritas zur Bekämpfung des Hungers in Ostafrika mit einer Spende unterstützt und die Restspesen für einen Transport von Sachspenden nach Rumänien durch die Organisation „Kinder in Not“ übernommen. Bedanken möchten wir uns bei der Familie Rainer Wilhelm, welche die Sammlung der Sachspende für Rumänien organisiert und Räumlichkeiten dafür zur Verfügung gestellt hat.

Zur Unterstützung der Tätigkeit der Diözesancaritas wurde auch heuer wieder die Kleidersammlung durchgeführt, welche wieder ein voller Erfolg geworden ist. Wir bedanken uns bei der Firma Summerer Hansjörg OHG

für den kostenlosen Transport der eingesammelten Kleider von den Sammelstellen zum Bahnhof nach Innichen und bei allen freiwilligen Helfern, die beim Verladen der Säcke tatkräftig mitgeholfen haben. Die Diözesancaritas deckt mit dem Reinerlös dieser Aktion einen Teil der Kosten für ihre Tätigkeit in unserem Lande, wobei besonders die Hospizbewegung, die Telefonseelsorge und Einrichtungen für Obdachlose zu nennen sind. Ein herzliches Dankeschön allen Mitbürgern, welche Kleider gespendet haben, es waren ungefähr gleich viele wie letztes Mal. Die Opfersammlung am Caritas-Sonntag, den 13. November ist mit zwei Drittel für die Diözesan-Caritas und einem Drittel für unsere Ortsgruppe bestimmt und dient der Unterstützung unserer Tätigkeit. Wir bedanken uns bei allen Spendern auch im Namen der Diözesan-Caritas und wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und Gottes Segen für das Neue Jahr.

Für die Pfarrcaritas Ortsgruppe Sexten
Josef Weger

Zwischen zwei und drei: Neuer Elternbrief erschienen!

Meine Tochter streitet häufig mit anderen Kindern – soll ich mich einmischen? Mein Sohn stellt jetzt so viele Fragen – wie soll ich ihm antworten? Wie kann ich mein Kind darin unterstützen, ein gutes Selbstbewusstsein zu entwickeln? Grenzen setzen – was versteht man darunter und wie macht man das am besten?

Diese und zahlreiche weitere Fragen stellen sich viele Eltern von zwei- bis dreijährigen Kindern. Antworten darauf gibt der in diesen Tagen neu erschienene fünfte Elternbrief „Zusammenhänge erkennen, Selbstbewusstsein entwickeln“. Unterhaltsam und informativ begleitet er, wie bereits die vier bisher erschienenen Elternbriefe,



interessierte Mütter und Väter in ihrem Familienalltag. Er vermittelt viel Wissenswertes, enthält viele Anregungen, Erfahrungen anderer Eltern und zahlreiche nützliche Adressen. Auch die nun aktuellen Themen werden behandelt: das so genannte Trotzalter; das Spielen mit Leidenschaft; die Sauberkeitsentwicklung; das Malen und Musizieren und vieles mehr. Die Elternbriefe können kostenlos beim Amt für Jugendarbeit bestellt werden.

Information und Bestellung:

Amt für Jugendarbeit Andreas-Hofer-Str. 18 39100 Bozen
Tel. 0471 413376 • elternbriefe@provinz.bz.it

Cäciliakonzert der Musikkapelle Sexten

Vom Fluch der Karibik bis Glasnost

Es war die Interpretation einer musikalischen Reise rund um den Erdball, die Alfred Watschinger, der Kapellmeister der Musikkapelle Sexten ins Programm des Cäciliakonzertes 2011 hineingepackt hatte. Die Darbietungen der rund halben Hundertschaft an Musikern am Abend des 12. November 2011 waren abwechslungsreich und ansprechend, wie kaum einmal in den vergangenen Jahren, so die einhellige Meinung des Publikums, das in Scharen ins Haus Sexten gekommen war.

Ein Trompetenmotiv der berühmten Melodien von „Also sprach Zarathustra“ aus der Feder Richard Strauss gab den feierlichen Auftakt zu diesem Abend. Mit dem Abfattersbacher Bertl Jordan, bestens bekannt als Schützenmajor, hatte die Musikkapelle erstmals einen begnadeten Redner aus dem benachbarten östlichen Tirol für die Abendmoderation verpflichten können. Von der Fantasie aus der Oper Margarete (Charles Gounod) ging's direkt ins Pariser Leben, einer Ouvertüre von Jacques Offenbach um dann die genussvollen Klänge von Giacomo Puccinis „Nessun dorma“ genießen zu dürfen.

Das im Zweijahresrhythmus veranstaltete Cäciliakonzert hatte als besonde-



ren Programmpunkt auch Ehrungen verdienender Musikanten zum Inhalt, von denen Obmann Karl Lanzinger zwei Mitglieder mit einer silbernen und bronzenen Ehrennadel auszeichnen durfte. Pepi Fauster, der Verbandsobmann der Südtiroler Musikkapellen lobte das hohe Niveau der Musikkapelle, ihre sehr rege Jugendarbeit und gratulierte Erich Pfeifhofer zu seinem 25-jährigen Jubiläum bei der Kapelle. Für 15-jährige Zugehörigkeit überreichte er Alexander Hackhofer das Ehrendiplom.

Weiters stellte Karl Lanzinger auch die Jungmusikanten vor, die das Jungmusikerleistungsabzeichen erworben haben und nun fixe Mitglieder der Musikkapelle sind. Es sind dies Miriam Villgrater, Elisabeth Pfeifhofer, Michael Tschurtschenthaler, Andreas Rogger, Manuel Watschinger und Veronika Pfeifhofer.

Dann ging die Weltreise mit einem Marsch weiter nach Osteuropa, zu „Ungarns Kindern“. Eine spezielle Überraschung war den Verantwort-



v.l.n.r.: Alfred Watschinger, Klaus Neuhauser, Erich Pfeifhofer, Alexander Hackhofer, Pepi Fauster, David Seiwald, Karl Lanzinger

lichen der Musikkapelle Sexten mit dem Sextner Blockflötenensemble gelungen, das im Stück „A Song for You“ von der Musikkapelle begleitet wurde. Die 11 jungen Sextner Kinder, die von Stefanie Watschinger geleitet werden, ernteten für ihre makellose Darbietung mit lang anhaltendem Applaus wohl den Publikumspreis.

Dann eilte die Musikkapelle ab in die Südsee und brachte das feurige Stück „Pirates of the Caribbean“ aus der bekannten Filmmusik „Fluch der Karibik“ zu Gehör. Schnell verfliegen waren aber die süßen Träume von Sonne und Strand, denn die Rückkehr an das Ende des Kalten Krieges mit „Glasnost“, einem pompösen Konzertwerk lag nahe. Mit beschwingten Rosamunde-Polka-Rhythmen und zwei weiteren Zugaben schloss sich der musikalische Kreis um den Erdball. Es war in jeder Hinsicht ein bereichernder Abend, in dessen Mittelpunkt die unbezahlbaren Leistungen des künstlerischen Ehrenamtes standen. Ein hohes Gut in Zeiten wie diesen.



Mannschaft der Junioren

AFC Sexten

Rückschau auf die Herbstmeisterschaft der Sextner Mannschaften



Auch im heurigen Fußballjahr nahmen wieder über 60 Sextner Kinder und Jugendliche in 7 Jugendmannschaften sowie 13 Erwachsene an der Altherrenmeisterschaft teil.

Im Jugendbereich wird seit dieser Saison enger mit dem AFC Hochpustertal zusammengearbeitet, wobei die Spieler der Jahrgänge 1998/99 in der U-13, jene der Jahrgänge 1996/97 in der A-Jugend und jene der Jahrgänge 1991/92/93/94/95 bei den Junioren spielen.

Bei den Altherren wurde ebenfalls eine Spielgemeinschaft mit Vierschach gebildet.

Alle Mannschaften sind Anfang August mit 2-5 Trainingseinheiten pro Woche in die neue Saison gestartet.

U-8 (Jahrgänge 2004 und 2005)



Hier handelt es sich um die jüngsten Mitglieder in unserem Verein. Betreut werden die 16 Buben von Wolfi und Elisabeth Egarter. Mit Koordinations- und Laufübungen sowie mit verschiedenen Spielen, werden diese Kinder langsam an den Teamsport herangeführt. Die Mannschaft des Jahrganges 2004

hat auch schon erste Freundschaftsspiele bestritten und an den U-8 Meisterschaften teilgenommen. Das Turnier in Niederdorf am 28. Oktober konnte sogar gewonnen werden.

U-10 (Jahrgänge 2002 und 2003)



Diese Mannschaft musste heuer gegen Gegner antreten, welche durchwegs Kinder des Jahrganges 2001 in ihren Reihen hatten. Trotz der körperlichen Unterlegenheit waren die Buben mit großer Begeisterung dabei. Nach 2 Siegen über Prags und Pichl Gsies, einem Unentschieden gegen Taisten und 6 Niederlagen erreichte man schlussendlich den 8.Rang bei 10 Mannschaften und qualifizierte sich somit für die Leistungsklasse C im Frühjahr 2012.

Die 7 Spieler des Jahrganges 2003 nahmen zusätzlich noch an der U-8 Meisterschaft teil und qualifizierten sich nach 3 Siegen und 2 Niederlagen für die Finalspiele in Percha, wo man jedoch beide Vorrundenspiele gegen St.Georgen und Taufers verlor. Betreut wird diese Mannschaft von Ortner Roland.

U-11 (Jahrgänge 2000 und 2001)



Diese Mannschaft setzt sich aus 12 Spielern der Jahrgänge 2000 und 2001 zusammen. Obwohl die 6 Spieler des Jahrganges 2001 noch für die U-10 spielberechtigt wären, hat der Verein beschlossen, die Mannschaft vom letzten Jahr so zu belassen, da man die Spieler des 2000-er Jahrganges ansonsten bereits auswärts unterbringen hätte müssen. Außerdem war man überzeugt davon, dass die 2001-er problemlos mit den „älteren“ mithalten können. Und so war es dann auch. Trotz der körperlichen Unterlegenheit wurde eine sehr ansprechende Hinrunde gespielt und der 4.Platz bei 10 teilnehmenden Mannschaften erreicht. Betreut wird diese Mannschaft von Villgrater Helmut.

U-13 (Zusammen mit AFC Hochpustertal)

Diese Mannschaft besteht aus 18 Spielern der Jahrgänge 1998 und 1999, 9 Spieler davon kommen aus Sexten und 9 aus Innichen. Betreut wird diese Mannschaft von Aldo Ronco und Giorgio Marchesan, trainiert und gespielt wird in Innichen. Die Trainer legten ihr Hauptaugenmerk auf das Team und mit ganztägigen



Mannschaft der A-Jugend



Moos ober der Straße



Moos unter der Straße



Schmieden



Waldheim

Trainingslagern im Sommer ist es ihnen gelungen, die Mannschaft zu einer Einheit zusammenschweißen. Am Ende der Herbstmeisterschaft liegt man nach den ersten 9 Spielen auf dem guten 5.Tabellenplatz bei 10 teilnehmenden Mannschaften.

A-Jugend (Zusammen mit AFC Hochpustertal)

Diese Mannschaft, bestehend aus den Jahrgängen 1995, 1996 und 1997 und wird von Sulzenbacher Paul aus Innichen trainiert. Von den 18 Spielern kommen 6 aus Sexten. Die Mannschaft spielt heuer das erste Mal so zusammen und ist noch sehr jung. Der Trainer legt das Hauptaugenmerk vor allem auf den taktischen und technischen Bereich, wo auch schon nach den ersten Monaten große Fortschritte zu sehen sind. Die vielen Niederlagen in der Herbstrunde sind vor allem auf körperliche Unterlegenheit zurückzuführen.

Junioren (Zusammen mit AFC Hochpustertal)

Die Junioren trainierten und spielten unter Trainer Busin Gino in Sexten. Insgesamt besteht die Mannschaft aus 20 Spielern der Jahrgänge 1991 bis 1995, die Hälfte davon kommt aus Sexten.

In dieser Mannschaft steckt sehr viel Potential. Alle Spieler sind mit sehr viel Eifer dabei. Die Präsenz beim Training ist sehr gut. Man musste sich in der Herbstrunde im östlichen Kreis, beste-

hend aus 11 Teams mit 6 (!!!!) Mannschaften aus Bozen, Klausen, Brixen, Vahrn und Hochabtei messen. Vor allem bei den Heimspielen in Sexten konnte man mit allen Mannschaften mithalten. So waren wir die einzige Mannschaft, welche den Herbstmeister Virtus Don Bosco besiegen konnte. Mit einigen unglücklichen Niederlagen musste man sich am Ende jedoch mit dem siebten Tabellenrang begnügen.

Altherren

Auch bei den Altherren hat es einige Änderungen gegeben. Da einige Spieler aus familiären Gründen ihre Karriere beendet haben, wurde mit Vierschach eine Spielgemeinschaft gegründet. Die Heimspiele im Herbst wurden in Vierschach ausgetragen, im Frühjahr wird dann in Sexten gespielt. Die Saison verlief im Großen und Ganzen sehr erfolgreich. So liegt man nach der Herbstrunde in der Tabelle auf dem sehr guten zweiten Rang hinter Olang. Im Pokal ist man nach Siegen über Aicha und Prettau ebenfalls eine Runde weiter und steht im Achtelfinale. Trainiert wird die Mannschaft heuer von Martin Happacher.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns noch einmal bei den freiwilligen Helfern, den Trainern, Sponsoren und Eltern bedanken und allen ein Frohes Weihnachtsfest wünschen.

AFC Sexten
Egarter Wolfram

Fraktionenturnier 2011

Am 1.Juni 2011 fand auf dem Fußballplatz in Sexten wieder das alljährliche Fraktionenturnier statt. Über 60 fußballbegeisterte Sextner in den 6 Fraktionen, Schmieden, St.Veit, Sauzipf, Waldheim, Moos ober der Strasse und Moos unter der Strasse, kämpften heuer wieder um die begehrte Trophäe. Erfreulich war, dass auch 9 Damen in den 5 Mannschaften mitspielten.

Nach 15 spannenden Spielen konnte sich am Ende die Fraktion St.Veit knapp vor dem Sauzipf als Sieger feiern lassen.

Bei einer gemütlichen Grillfeier ließ man den schönen Fußballabend ausklingen.



Siegermannschaft St. Veit



2. Platz für die Mannschaft Sauzipf



ASC Drei Zinnen Raiffeisen – Sektion Breitensport

Vereinsrennen Berglauf – Zsigmondylauf 2011

Am 24. September war es wieder soweit. Das Vereinsrennen im Berglauf – der Zsigmondylauf wurde ausgetragen.

Um 14.30 Uhr, bei angenehmen Temperaturen, starteten 14 Läufer beim Knatti Rich-tung Zsigmondyhütte. Es galt 6km und 770hm zu bewältigen. Der Lauf zählte auch heuer wieder zur Duathlon Wertung (Berglauf + Rad), wobei die Vereinsmeisterschaft der Mountainbiker vom Put-schall zu den Rotwandwiesen ausgetragen wurde und damit diese Wertung komplettierte. Nach 42.57 min lief Alexander Hackhofer als Erster auf 2.224m ins Ziel ein.

Gefolgt vom ewigen Vereinsvizemeister Martin Hackhofer und Robert Amhof. Bei den Damen siegte Elisabeth Egarter (49.37min) vor Dora Hackhofer (55.41min). Die Preisverteilung erfolgte im netten Beisammensein in der Zsigmondyhütte. Ein Dank hierbei Klaus und Alex Happacher. Der Vereinslauf ist für jedermann gedacht. Auch über die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen würden wir uns sehr freuen. Wir wissen, dass es in Sexten viele begeisterte Bergläufer und Berg-wanderer gibt. Nicht jeder bewältigt die Strecke in 1 Stunde, aber jeder kann die Strecke in seinem möglichen Tempo erwandern und sich an

seiner erbrachten Leistung freuen. Nebenbei wird mit einer geringen Startgebühr die Jugendförderung im Sportverein unterstützt. Wir würden uns auf mehr Bergläufer/wanderer sehr freuen!

Der Termin war und wird auch im nächsten Jahr der vorletzte oder letzte Samstag im September sein. Plakate und Emails werden wie immer aufgehängt und verschickt, damit jeder auch bescheid weiß. ;-) Allen Läufern, Wanderern, Tennis Spielern, Bikern, Ski und Langläufern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2012!

Der ASC Drei Zinnen Raiffeisen

PLATZ	NAME	JAHRGANG	VEREIN
KATEGORIE DAMEN			
1.	EGARTER ELISABETH	1981	ASC DREI ZINNEN
2.	HACKHOFER DORA	1969	ASC DREI ZINNEN
KATEGORIE DAMEN GÄSTE			
1.	HOFFAMAN MARIA	1963	GSIES
KATEGORIE HERREN III			
1.	AMHOF ROBERT	1966	ASC DREI ZINNEN
2.	AMHOF STEFAN	1967	ASC DREI ZINNEN
3.	HAPPACHER MATTHIAS	1969	ASC DREI ZINNEN
KATEGORIE HERREN II			
1.	MAIR MICHAEL	1972	ASC DREI ZINNEN
2.	ORTNER ROLAND	1973	ASC DREI ZINNEN
KATEGORIE HERREN I			
1.	HACKHOFER ALEXANDER	1983	ASC DREI ZINNEN
2.	HACKHOFER MARTIN	1979	ASC DREI ZINNEN
3.	HOLZER RENE	1980	ASC DREI ZINNEN
4.	HACKHOFER ARTHUR	1979	ASC DREI ZINNEN
KATEGORIE HERREN GÄSTE			
1.	HOFFMAN JOSEF	1962	GSIES
2.	HERRENEGGER PATRICK	1975	TOBLACH



Matthias Happacher, Robert Amhof und Stefan Amhof



Roland Ortner, Nick und Michael Mair



ASC Drei Zinnen Raiffeisen – Sektion Rad

Vereinsrennen Rad 2011



Jonas, Maxi, Lukas und Felix



Roland, Stefan, Robert und Matthias

Am Sonntag, den 02. Oktober trafen sich Groß und Klein zum Radvereinsrennen am Parkplatz der Talstation Rotwand. Für die Kinder gab es einen Rundkurs entlang des Trimm-Dich-Pfads, den es je nach Alter 1x oder öfters zu bewältigen galt. Von den jungen Radlern entschieden sich sogar 2 für die Erwachsenenstrecke: Moritz Happacher startete von der Signaue und radelte über die Rodelbahn bis zur Bergstation der Rotwandwiesen. Philipp Happacher ging gemeinsam mit den Erwachsenen vom Putschall aus ins Rennen. Auch sie radelten bis zur Bergstation. Insgesamt 13 Kinder und 5 Erwachsene stellten sich der Herausforderung. Die Preisverteilung fand am Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein und sommerlich warmen Temperaturen auf der Terrasse der Rotwandwiesenhütte statt. Seinen Vereinsmeistertitel, in überlegender Manier verteidigt, hat Robert Amhof. Bereits zum 3. Mal in Serie bewältigte er die 5,5km lange Uphill-Strecke als Schnellster. In einer Zeit von 30.40min verwies er Amhof Stefan (34.52min) und Happacher Matthias (35.36min) auf die Plät-

ze 2 und 3. Als einzige Damen am Start, schaffte Innerkofler Ulrike die Strecke in 43.30min. Damit war auch die Berg-Duathlon-Wertung komplett, welche sich aus dem Zsigmondylauf und dem Uphill-Radrennen zusammensetzte. Insgesamt 4 Sportler nahmen an beiden Bergrennen teil und kamen damit in die Wertung. Der Vereinsmeister heißt auch hier Robert Amhof, gefolgt von Stefan Amhof, Matthias Happacher und Roland Ortner. Wir bedanken uns bei allen Bikern und hoffen nächstes Jahr vielleicht auf mehr Teilnehmer!

Egarter Elisabeth



Ulrike Innerkofler



Nina Maurer

RANG	NR	NAME	JG.	RAD
KLANA GITSCHN 1 RUNDE				
1.	10	GUTWENGER MARGARETA	2003	5.42,7 min
2.	12	HOLZER THEA	2003	6.31,6 min
GITSCHN 1 RUNDE				
1.	3	STAUDER KATHRIN	2001	6.28,2 min
2.	1	MAURER NINA	2002	6.39,6 min
ZWERGE 1 RUNDE				
1.	2	LANZINGER LUKAS	2004	5.17,6 min
2.	9	GUTWENGER MAXI	2005	5.36,3 min
3.	4	HAPPACHER JONAS	2004	5.55,2 min
4.	5	HAPPACHER FELIX	2004	8.00,6 min
KLANA BUIBN 2 RUNDEN				
1.	11	VILLGRATER ARNO	2002	11.46,8 min
2.	17	WATSCHINGER JOHANNES	2003	Sturz
BUIBN 2 RUNDEN				
1.	8	TSCHURTSCHEN. THOMAS	1997	10.15,8 min
JUNGS I SIGNAUE-BERGSTATION				
1.	7	HAPPACHER MORITZ	2001	29.11 min
JUNGS II PUTSCHALL-BERGSTATION				
1.	6	HAPPACHER FILIPP	1998	44.31 min
DAMEN PUTSCHALL-BERGSTATION				
1.	13	INNERKOFER ULLI	1972	43.30 min
MANDO II PUTSCHALL-BERGSTATION				
1.	15	AMHOF ROBERT	1966	30.40 min
2.	20	AMHOF STEFAN	1967	34.52 min
3.	14	HAPPACHER MATTHIAS	1969	35.36 min
MANDO I PUTSCHALL-BERGSTATION				
1.	18	ORTNER ROLAND	1973	35.55 min

VEREINSRENNEN - DUATHLON				
	NAME	RAD	LAUFEN	DUATHLON
1.	AMHOF ROBERT	30.40	44.20	1.15.00
2.	AMHOF STEFAN	34.52	45.03	1.19.55
3.	HAPPACHER MATTHIAS	35.36	49.37	1.25.13
4.	ORTNER ROLAND	35.55	52.06	1.28.01



Thomas, Arno, Maxi, Jonas, Felix, Johannes, Thea, Kathrin, Lukas, Margareta und Nina



ASC Drei Zinnen Raiffeisen – Sektion Ski

Vorbereitung und Vorschau auf die Wintersaison 2011/12

Juhu, endlich ist es wieder soweit, die Skisaison beginnt! Die insgesamt 18 jungen Skirennläufer der beiden Rennserien „Finstral Cup“ (15-19 jährige) und „Grand Prix Raiffeisen“ (10-14 jährige) sind schon ganz heiß auf die kommende Rennsaison, und das nicht umsonst! Schließlich bereiten sie sich schon seit Mai mit ihren jeweiligen Trainern auf die Wintersaison vor. 3-4 Mal in der Woche stand in den vergangenen Monaten „Trockentraining“, also die konditionelle Vorbereitung auf dem Programm: Ausdauer, Schnelligkeit und Kraft für den Winter tanken, das alles verpackt mit vielen koordinativ anspruchsvollen Aufgaben. Die Abwechslung und der Spaß kamen in keinem Fall zu kurz: Bouldern, Klettern, Slackline, Inline-Skating und andere alternative Sportarten wurden im Rahmen der Vorbereitung auch ausprobiert. Die Finstral Gruppe und die ältesten der Grand Prix Gruppe trafen sich auch einmal wöchentlich zum Kraft-

training – ein Dank an dieser Stelle an Erwin Lanzinger dafür, dass der Verein kostenlos den Fitnessraum im Sporthotel benutzen darf. Und nicht nur im „trockenen“ wurde trainiert, auch die Skier haben sich die Mädchen und Burschen schon mehrmals angeschnallt. Ende August verbrachte ein Teil der Gruppe einen 5-tägigen Trainingsaufenthalt in der Skihalle in Landgraaf (Niederlande). Wöchentliche Skitrainingstage auf dem Stubai und Mölltaler Gletscher wurden - immer wann es die Schnee- und Wetterlage erlaubte – eingebaut. Dank Klaus Happacher - der keine Mühen für eine perfekte Pistenpräparierung scheut – bleibt seit 20. November allen die lange Fahrt zu den Gletscherskigebieten erspart, da der Kreuzbergpass die Skisaison eröffnet hat.

Um den Nachwuchssportlern die Möglichkeit zum „Kräftemessen“ zu geben, veranstaltet der Sportclub auch in diesem Winter wieder insgesamt 4 Rennen für die verschiedenen Kategorien (siehe Tabelle). Dafür ist der Einsatz zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer notwendig, auf den der Verein hoffentlich zählen kann und für den wir uns schon im Voraus bedanken. Zum Schluss bleibt zu hoffen und zu wünschen, dass sich die Vorbereitung gelohnt hat, und dass die Saison erfolgreich – v.a. aber verletzungsfrei!!! – verläuft!!!

Für den ASC Drei Zinnen Raiffeisen
Martina Pfeifhofer



Gletschertraining



Trockentraining Halle: Florian, Steffi und Vera

GRUPPE GRAND PRXX RAIFFEISEN		
	Vera Tschurtschenthaler	1997
	Hannes Elias Villgrater	1997
	Ilenia Busin	1998
	Hannes Happacher	1998
	Filipp Happacher	1998
	Anna Lanz	1998
	Patrick Marchesan	1998
	Manuel Summerer	1998
	Greta Holzer	1999
	Laura Rainer	1999
	Sofia Rainer	2000
	Julia Villgrater	2000
	Marcel Villgrater	2000
TRAINER: PATRICK HOLZER & ERIC ROGGER		

GRUPPE FINSTRAL CUP		
	Florian Pfeifhofer	1993
	Kathrin Summerer	1995
	Patrick Lanz	1995
	Steffi Pfeifhofer	1996
	Simon Watschinger	1996
TRAINER: ALEX HAPPACHER		

RENNEN des ASC DREI ZINNEN 2011-12		
16.+17.12.2011	2x Finstral Cup Slalom (internationale Fis-Jugendrennen) KREUZBERGPASS	
29.01.2012	VSS Bezirksrennen Riesenslalom ROTWANDWIESEN/PORZEN	
24.+25.03.2012	Grand Prix Raiffeisen Frühjahrscup Riesentorlauf SI-GNAUE	

AFC Sexten & ASC Drei Zinnen Raiffeisen

Sommersportcamp des AFC & ASC Sexten vom 01. bis 05.08.2011



Die zwei Sextner Vereine Fussballclub und Sportclub haben im vergangenen August für einheimische Kinder eine Sommersportwoche in Zusammenarbeit mit den Sportanlagen Sexten angeboten.

In der ersten Augustwoche - bei herrlichem Sommerwetter und idealen Bedingungen - konnten 33 Sextner Kinder in verschiedenen Gruppen Vieles ausprobieren: Einradfahren, Slackline, Spiele im Wasser, Bouldern, Ballspiele von Völkerball bis hin zum beliebten „Knack-Wurst-Fangenspiel“. Ein Geschicklichkeitsparcours war ebenso dabei wie bewegte und manchmal auch etwas ruhigere Kartenspiele und noch Vieles anderes mehr. Eine gesunde Jause am Vormittag und das gemeinsame Mittagessen haben dazu beigetragen, dass auch genügend Energie für die aufregenden Aktivitäten vorhanden war. Ein kleines Highlight der sehr aktiven Woche war wohl der Ausflug ins Innerfeldtal: begleitet von Naturparkbetreuerin Ruth hatten die Kinder die Möglichkeit, mit Lupen kleine Wasserbewohner des Innerfeldbächleins zu entdecken und beim Weitsprung der Tiere ihre Sprungkraft mit jener der Bewohner des Waldes zu messen. Viele andere, lustige und



Niklas zielt



Betreuer team



Wasserspaß

lehrreiche Spiele und nicht zuletzt die Grillspezialitäten von Grillmeister Wolfi haben den Tag abgerundet.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle ALLEN Betreuern, besonders Giorgio Marchesan und Lee Egarter. Genauso wie die Kinder sind auch die Betreuer jeden Tag glücklich und müde ins Bett gegangen! Danke auch dem Team der Sportanlagen Sexten für die gute Verköstigung der Gruppe, dem Naturpark für die interessante Gestaltung des Ausfluges, allen Sponsoren beider Vereine sowie allen hier nicht erwähnten, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben. Ein zweiwöchiges Camp für 2012, mit einigen „sportlichen Spracheinheiten“ (Italienisch und Englisch) zwischen-drin, ist in Planung!



Indianer Nico Rogger

Für den ASC Drei Zinnen Raiffeisen
Martina Pfeifhofer



Südtiroler Bäuerinnenorganisation – Ortsgruppe Sexten

Veranstaltungen der Sextner Bäuerinnen im Herbst

Erntedankfest und Kirchtag

Der Herbst ist wieder ins Land gezogen und wir bäuerlichen Familien haben unsere Ernte eingebracht. Heuer hat sich der Herbst von seiner schönsten Seite gezeigt und auch am Kirchtagsonntag war ein strahlend schöner Tag. Gerade richtig um für alles zu danken und diesen Dank bei einem feierlichen

Gottesdienst zum Ausdruck zu bringen. Zwei Bäuerinnen trugen Körbe mit der Ernte aus ihrem Garten zum Altar und auch bei der feierlichen Prozession beteiligten wir uns. Im Anschluss luden wir dann alle Sextnerinnen und Sextner zu einem Umtrunk ein. Heuer fand dieser vor der Gemeinde statt und

die Bäuerinnen, denen wir auf diesem Wege herzlich danken, haben wiederum fleißig gebacken und ein schönes Buffett hergerichtet. Viele kamen und erfreuten sich am Umtrunk. Die freiwilligen Spenden übergaben wir heuer dem Herrn Pfarrer für die Glocken.



Herbstausflug

Am 12. November fand der Ausflug der Bäuerinnen statt, Ziel war Tramin. Auch an diesem Tag konnten wir uns über strahlenden Sonnenschein freuen und Tramin mit seinen Weinbergen leuchtete besonders schön in den herbstlichen Farben. Als erstes hatten wir die Besichtigung der Kellerei Tramin geplant. Dort wurden wir bereits mit einem kleinen Umtrunk erwartet. Der Obmann der Kellerei und zugleich auch Bauernbundesobmann Herr Leo Tiefenthaler begrüßte uns herzlich und erklärte uns ausführlich die Geschichte und Philosophie der Genossenschaft. Er zeigte uns dann auch die Kellerei und den Weinkeller. Abschließend fand noch eine Weinverkostung statt und wir erfuhren einiges über den bekannten Gewürztraminer und andere Weinsorten.



Gegen Mittag fahren wir zum Plattenhof weiter, wo wir ein gemütliches Mittagessen einnahmen. Der Bürgermeister des Dorfes, dem dieser Betrieb gehörte, bediente uns persönlich und er erzählte uns auch einiges Interessantes aus seinem Dorf. Auch einige Bäuerinnen waren gekommen um uns von Ihrer Arbeit zu erzählen. Am Nachmittag besichtigten wir noch das Dorfmuseum von Tramin. Herr Toll

erklärte uns alte Geräte, die früher im Weinbau zur Anwendung kamen. Besonders interessant war der kurze Film über den Traminer Egetmannumzug zu Fasching. Nach diesen vielen interessanten Eindrücken fahren wir wieder heimwärts und einige von uns ließen den Abend mit dem Cäciliakonzert der Musikkapelle Sexten ausklingen.



Almabtrieb

Am 17. September fand der heurige Almabtrieb statt. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung und wir möchten allen Helfern danken, die für das gute Gelingen beigetragen haben.

Die Bauernjugend von Sexten





A morz Lodung

Schützenkompanie Sexten

Ein weiterer Beitrag der Schützen zur Pflege unserer Kulturlandschaft

Die Pflege der Kulturlandschaft ist für die Schützen nicht nur eine leere Worthülse sondern lässt sich durch zahlreiche Tätigkeiten belegen.

So wurden u.a. in den letzten 15 Jahren zahlreiche Herpfen renoviert, zahlreiche Vorschläge zum Ensemble-schutz eingebracht und durch die Errichtung des Heimatsteiges von Sexten nach Sillian räumten wir unserer Kulturlandschaft einen besonderen Stellenwert ein, da sie auf Sextner Seite das Hauptthema darstellt. Unser „jüngstes Kind“ ist ein bescheidener Beitrag zur Pflege unserer Bergwiesen. Seit heuer mähen wir die „Rauta Plotte“, eine ca. 4,5 ha große Fläche südöstlich der Hahnspielhütte.

Entstanden ist die Idee mehr aus der Not heraus, da wir nach dem Aus für das Sauzipfest auf der Suche nach einer neuen fixen Einnahmequelle waren. Unser Fähnrich Hösla Georg hatte dann die geniale Idee, von unserem Kameraden Rauta Michl diese Wiese zu pachten, um dann auch um die EU-Beiträge, welche für die Bearbeitung von Bergwiesen vorgesehen sind, ansuchen zu können. Nach einiger Vorbereitungszeit und vielem Papierkram konnten wir dann dieses Jahr endlich an die Arbeit gehen. Wir sichern uns dadurch eine sichere Einnahmequelle für unseren Verein und was noch wichtiger ist: Wir leisten einen weiteren aktiven Beitrag zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft!



Schupfe vorher



Schupfe donoch



Kochhütte wird im Frühjahr 2012 renoviert



Durre ginui inzitian



Pezze infossn



Afn Weg zi do Schupfe

Wandern ohne Auto

Pünktlich zum Beginn der heurigen Wandersaison ist im Mai der Wanderführer „Wandern ohne Auto – Hochpustertal“ erschienen. Mit diesen Wanderführern verfolgt der Alpenverein Südtirol – Referat für Natur und Umwelt – das Ziel, Bergsteigen und ökologisches Bewusstsein zu verbinden. Im Laufe der letzten Jahre wurden 18 solcher Wanderführer für das ganze Land Südtirol erstellt.



Die

Verwirklichung dieses Projektes war nur durch die Mithilfe vieler möglich. Georg Tschurtschenthaler hat über Herbert und Andreas passende Fotos organisiert; Leonhard Holzer hat die Werbeinserate zusammengetragen; Christian Sordo, Martin Lanzinger, Heinrich Schwingshackl und „Lehrer Rudl“ haben die ausgewählten Touren beschrieben. Den Druck von 2.000 Exemplaren hat die Geschäftsstelle des AVS in Bozen organisiert. Für Interessierte ist der Wanderführer in den Büros der Tourismusvereine in Innichen und Sexten erhältlich, weiters in Innichen beim Sport Holzer und in der Trafik Oberhammer für 4,5 €. Alpenvereinsmitglieder können die Broschüre auch über die Sektionsleitungen erhalten.

Damit die Wanderungen zu einem bleibenden Erlebnis werden ist eine gute Markierung Voraussetzung. Die Instandhaltung und Markierung der Wanderwege ist eine sehr zeitaufwendige Arbeit und kann nur funktionieren, wenn die Arbeitslast auf mehrere Personen verteilt ist. Daher sucht die Sektion Drei Zinnen für jeden markierten Wandersteig einen „Patent“, der sich für die ordentliche Markierung „seines Weges“ verantwortlich fühlt und zusammen mit dem Vorstand für eine gute Wegmarkierung sorgt. Wer eine solche Patenschaft übernehmen möchte, soll sich beim Vorstand der Alpenvereinssektion Drei Zinnen melden.

In den nächsten Ausgaben des Dorfblattes werden einige der ausgewählten Tourenvorschläge abgedruckt werden.

Zusammen mit der Sektion Hochpustertal des AVS und unter der Koordination der Geschäftsstelle des AVS in Bozen wurden von der Sektion Drei Zinnen im Jahre 2010 20 Tourenvorschläge für den Raum Oberes Pustertal ausgewählt und nach einem vorgegebenen Raster beschrieben. Ausgewählt wurden nur Wanderungen, bei denen auf private PKW's gänzlich verzichtet werden kann. Die An- und Rückfahrt können mit öffentlichen Verkehrsmitteln bewältigt werden. Die heurige Törggelenwanderung unserer Sektion entstammte einem Tourenvorschlag aus dem Wanderführer „Wandern ohne Auto – Ritten“. Die Informationen der einzelnen Tourenvorschläge beschränken sich auf das Nötigste: An- und Rückfahrt; Ausgangs- und Endpunkt; Wegverlauf; Gehzeit; Höhendifferenz und Einkehrmöglichkeiten. Zu jeder Beschreibung gibt es ein Höhen- und Längsprofil sowie einen Ausschnitt aus der Wanderkarte. Die Besonderheiten und der Wegverlauf der einzelnen Wandervorschläge sind in einem Text kurz und einfach beschrieben. Beide Sektionen haben bei der Auswahl der Tourenvorschläge den Schwerpunkt auf Überschreitungen gesetzt und dafür folgende Ziele ausgesucht: von Sillian nach Sexten; von Sillian über den Thurntaler nach Vierschach; von Gsies nach Villgraten; von Gsies über das Pfannhorn nach Toblach; von Innichen über die Silvesteralm nach Toblach; von Taisten über den Dolomitenblicksteig nach St.Martin in Gsies.



Do Gumpf



„Giamo Fahnlansuichn“

Als im Jahre 2008 vier Förster aus dem Oberpustertal sich das erste Mal mit der aufstrebenden Sportart Orientierungslauf etwas näher beschäftigten, wagte wohl niemand zu glauben, dass nach kurzer Zeit bereits große Erfolge auf nationaler Ebene eingefahren werden können. Die ersten Trainingseinheiten erfolgten mit einfachen Luftbildaufnahmen, normalen Kompassen und simpler Laufausrüstung. Erst nach und nach wurden bei den ersten Rennen Erfahrungen bezüglich Laufausrüstung, Kartenmaterial und technischer Hilfsmittel gesammelt. Um bei den regionalen Orientierungsläufen teilnehmen zu können, muss man bei der FISO eingeschrieben sein und dies ist nur möglich, wenn der Verein Mitglied dieser Organisation ist. Dies trifft in Südtirol nur auf wenige Sportvereine im Raum Bozen und Meran zu. Gute Kontakte zum Berufskollegen Mario Broll aus Castello di Fiemme, der dort Präsident des Sportvereines ist, veranlassten uns, diesem Verein beizutreten. Dies kurz zu den Anfängen des OL-Fiebers im Hochpustertal. Andreas Weitlaner, Förster in Innichen, und Dietmar Lanz, Förster in Toblach, haben bei den Rennen im heurigen Jahr immer wieder bewiesen, dass sie mit ihren Alterskollegen in Italien und Tirol mithalten können. Doch dass sie gemeinsam mit Nicolò Corradini am 11. September in Bellamonte – Predazzo den Italienmeistertitel im Staffellauf der Kategorie M 35 errungen haben, kam selbst für Eingeweihte überraschend. Lediglich der Speaker bei allen Großveranstaltungen kündigte diese Sensation bereits beim Start an. In einem spannenden Rennen konnten Didi und Andreas durch fehlerfreie Leistungen das mäßige Abschneiden des Startläufers Nicolò ausbessern und den Triumph in vollen Zügen genießen.

In Innichen hat Andreas eine OL-Karte vom Dorfbereich und vom Burghügel gezeichnet, welche heuer immer wieder zu Trainings verwendet wurde. Bei zwei „OL-Feschtlan“ hat sich gezeigt, dass die Familie der Orientierungsläufer im Hochpustertal langsam wächst. Mehr als 30 Personen sind zu diesen „Schnupperläufen“ gekommen, zum Teil ganze Familien. Grundvoraussetzung zur Ausübung des Orientierungslaufes ist eine aktuelle Karte des Wettkampfgeländes im Maßstab von 1: 5.000 oder 1:10.000. In Innichen soll im Frühjahr 2012 von Spezialisten aus Russland eine solche für die Zone Burg und Haunold erstellt werden. Im Rennkalender 2012 ist für den 15. Juli ein OL-Rennen auf regionaler Ebene vorgesehen und wir hoffen, dass es ein voller Erfolg wird und die Initialzündung für die Verbreiterung dieser familienfreundlichen Sportart im Pustertal.



Freiwillige Helfer und Mitglieder des Vereins Bellum Aquilarum auf der Eiferscharte

Bellum Aquilarum

Freilichtmuseum 1. Weltkrieg Rotwand – 1915-1918

Der Verein Bellum Aquilarum ON-LUS bemüht sich seit seiner Gründung im Jahr 2005 um die Erhaltung der historischen Spuren des 1. Weltkrieges im Rotwand- und Elfergebiet. Diese noch vorhandenen Spuren sind Zeugnisse einer Tragödie und auch ein Teil unserer Geschichte.

Nach der Eröffnung des 1. Sektors „Anderter Alpe“ des Freilichtmuseums Rotwand im Sommer 2010, wurden heuer erstmals von Anfang Juli bis Ende September geführte historische Wanderungen angeboten. Diese sehr gut besuchten Führungen wurden zwei Mal pro Woche (im Monat August drei Mal pro Woche) in italienischer Sprache, und jeweils ein Mal pro Woche in deutscher Sprache durchgeführt. Mit großer Genugtuung konnte festgestellt werden, dass ein unglaublich großes historisches Interesse, besonders bei unseren Feriengästen aber auch bei Einheimischen besteht. Dies bestätigt nicht nur die Arbeit des Vereins, sondern gibt wiederum Anstoß und Motivation für die ehrenamtlich tätigen Mitglieder, das Projekt Freilichtmuseum Rotwand mit voller Kraft voranzutreiben.

Im vergangenen Juli wurde mit den Arbeiten am Sektor 2 „Elferscharte“ des Freilichtmuseums Rotwand begon-



Historisches Fundstück aus dem Stollenlabyrinth im Elferschartenspitz

nen. Es handelt sich dabei um einen besonders interessanten und strategisch sehr wichtigen Abschnitt im ehemaligen Frontgebiet. Zum großen Erstaunen wurde im Elferschartenspitz ein ca. 400 m langes Stollenlabyrinth mit unbekanntem Stollen, Kavernen und Stellungen entdeckt. Diese Felsenfestung bietet dem Besucher des Freilichtmuseums einen großartigen Ausblick über die Zinnenböden zum Einserkofel, Zwölferkofel, Giralbajoch, Monte Giralba und Südwestflanke des Elferkofels bis zum Barthgrat, Vinatzer Turm und Rotwandspitze. Neben verschiedenen Holzkonstruktionen wurden in der Stollenanlage auch Raritäten baulicher Art und sehr interessante historische Gegenstände gefunden.

Dank großartiger Unterstützung der zahlreichen freiwilligen Helfer, der Bergrettung Sexten, der Vereinsmitglieder und anderen Freiwilligen, die mit schier unglaublichem Einsatz am Samstag, den 15. Oktober bei den Säuberungs- und Erhaltungsarbeiten der Stollenanlage mitgearbeitet haben, konnte ein beachtlicher Teil der Arbeiten bewältigt werden. Ein großer Dank ergeht dabei an Josef Pfeifhofer „Weba-Peppe“ und Joe Rainer für die Hilfe bei der Organisation dieses Arbeitseinsatzes. Jedem einzelnen der an diesem Tag den Verein mit seiner unentgeltlichen Arbeit unterstützt hat, sei nochmals recht herzlich gedankt. Die Arbeiten auf der Elferscharte werden je nach Schneelage im Sommer 2012 fortgesetzt und nach Möglichkeit abgeschlossen.

Im Hinblick an die Gedenkjahre 2015-



Teilweise eingebrochener Stollenabschnitt im Elferschartenspitz

2018, 100 Jahre nach Kriegsbeginn bzw. Kriegsende des 1. Weltkrieges wird sich der Verein an verschiedenen Initiativen beteiligen. Hierfür haben bereits Gespräche mit dem Institut für Geschichte an der Universität Innsbruck stattgefunden.

Abschließend möchten wir noch auf die derzeit laufende historische Ausstellung

„Unvergessen – Der Erste Weltkrieg in den Sextner Dolomiten 1915-1918“

in der Alten Volksschule hinweisen.

Die Ausstellung kann ab Weihnachten bis Ende März 2012 an folgenden Tagen bei freiem Eintritt besichtigt werden:

Dienstag, Donnerstag und Samstag von 16,00 – 18,00 Uhr



Jugendchor Sexten

Gemeinschaftskonzert der Jugendkapelle Hochpustertal mit dem Jugendchor Sexten

Zu begeistern vermochten am 6. November Jungsängerinnen und Jungmusikanten bei ihrem Herbstkonzert, das sie vor vollbesetzten Rängen im Haus Sexten gaben. Hohes musikalisches Niveau, Mut zu anspruchsvoller Literatur und beschwingte Leichtigkeit prägten den gelungenen Abend, den Brigitte Tschurtschenthaler und Lisa Klocker gemeinsam moderierten.

Mit der bekannten Filmmusik „Back to the future“ gab die Jugendkapelle Hochpustertal mit ihren 25 Buben und Mädchen im Alter zwischen 8 und 18 Jahren den Auftakt. Die Jungmusiker kommen aus Sexten, Innichen, Vierschach und Niederdorf und stehen unter der professionellen Leitung von

Stefanie Watschinger, der Tochter des Sextner Kapellmeisters, der die Kapelle nach ihrer Gründung einige Jahre leitete.

Junge helle Stimmen der 21 Sängerrinnen des Jugendchores Sexten boten unter dem Titel „Ja das ist unser Leben“ beschwingte Marschmelodien des Wieners Johann Schrammel. Gemeinsam mit dem talentierten Dirigenten Hannes Tschurtschenthaler – der im Laufe des Abends auch als Solo-Sänger auftrat, brachte der aufstrebende Chor insgesamt 8 Stücke aus den verschiedensten Epochen zu Gehör.

Mit „The Final Countdown“ der schwedischen Rockgruppe Europe gelang es der Jugendkapelle Hochpustertal die Stimmung im Saal auf den Höhepunkt



zu treiben. Mit „Abendsegen – abends will ich schlafen gehen“ aus der Oper „Hänsel und Gretel“ besorgte der Jugendchor Sexten den harmonischen Ausklang des Konzertes, das vom Publikum nicht nur große Bewunderung, vor allem aber lang anhaltenden Applaus erntete.

Christian Tschurtschenthaler

Tierschutz ist Erziehung zur Menschlichkeit

So manches mal hat man im Tierschutz das Gefühl, als würden wir gegen Windmühlen kämpfen. Nicht diejenigen, die Tierleid bemerken, dürfen moralische Ächtung erfahren, sondern wer Tierleid verursacht, muss zur Verantwortung gezogen werden. Mitgefühl, Verantwortungsbewusstsein und Zivilcourage. Zum Wohle unserer Mitgeschöpfe hat sich der Tierschutzverein Oberpustertal auch in diesem Jahr eingesetzt. Des weiteren wurden so manche Misshandlungen aufgedeckt und an die zuständigen Behörden weitergeleitet.

Über 200 Katzen wurden zu Tierärzten gebracht, geimpft, kastriert bzw. sterilisiert. Für viele wurde ein neues Zuhause gefunden oder sie wurden wieder an ihren angestammten Platz gebracht. Einige mussten wegen ihres sehr schlechten Gesundheits-

zustandes leider vom Tierarzt eingeschläfert werden. Im 21. Jahrhundert ist es höchst an der Zeit, für einen Bewusstseinswandel in der Bevölkerung: Bitte lassen Sie Ihre Katzen beim Tierarzt impfen und kastrieren – denn wer nicht umdenkt macht sich mitschuldig am leider allzu oft großen Leid dieser Tiere! Circa 5 Tage alte Katzenbabys wurden in einem Kinderwagen ausgesetzt. Von allen 7 hat - trotz intensiver Bemühungen - leider keines überlebt. Auch für sehr viele Hunde waren wir heuer wiederum im Einsatz. Aber auch für Hasen, Igel, Eichhörnchen und einen Falken. Betagten Menschen möchten wir Hilfestellung bei Tierarztfahrten geben. Eine besonders tierliebende Frau nimmt - auf eigene Kosten - aus Notsituationen immer wieder Katzen auf, bringt sie zum Tierarzt und vermittelt sie an ein neues Zuhause.

Ein herzliches Vergelt's Gott dafür - weil so etwas nicht selbstverständlich ist!

Da der Beitrag vom Land nicht alle unsere Ausgaben im Tierschutz deckt, wurden verschiedene Veranstaltungen wie Flohmarkt, Törggelen und Fahrten organisiert.

An dieser Stelle gilt auch wiederum allen Tierstätten und Tierärzten ein großes Dankeschön aber auch all jenen Menschen die sich aufopfernd mit viel Liebe für die Tiere einsetzen.

Alexander Lanz
Tierschutzverein Oberpustertal

Allen Mitgliedern, Freunden und Spendern ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung!
Schöne besinnliche Weihnachten und Alles Gute im Neuen Jahr!
Die Präsidentin Pia Carli



Geringer Aufwand hilft großes Tierelend zu verhindern

Landesweite Kastrationskampagne beginnt

In monatelanger, intensiver Zusammenarbeit mit der Abteilung Landwirtschaft, der autonomen Provinz und dem landestierärztlichen Dienst, hat die „Initiative Katzenhilfe Südtirol“ ein landesweites Kastrationsprojekt für Freigänger-Katzen erarbeitet. Der Startschuss für die Sensibilisierungskampagne soll symbolisch zum Welttierschutztag am 4. Oktober erfolgen.

Das repräsentative Projekt ist auf zwei Säulen aufgebaut: Während die Arbeitsgruppe „Initiative Katzenhilfe Südtirol“ als Ideenträger Hintergrundinformationen, Sinnhaftigkeit, Vorteile, Gründe und Ziele der Kampagne erarbeitet und präsentiert hat, fungiert das Land als durchführender Finanzträger.

Sinn und Notwendigkeit der Aktion sind einleuchtend und mit wenigen Worten zu erklären: Nicht kastrierte Tiere – egal ob Katze oder Kater – pflanzen sich nach ihrer Geschlechtsreife mit ca. einem halben Jahr, unkontrolliert fort. Resultat dieses verantwortungslosen menschlichen Handelns ist der unerwünschte Nachwuchs unzähliger herrenloser Tiere, kurz gesagt, eine unglückliche Verkettung nimmt ihren Lauf. Verwilderte, heimatlose Tiere



Eine Sensibilisierungskampagne der Initiative Katzenhilfe Südtirol in Zusammenarbeit mit der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol

hungern und frieren, werden oft zu Unfallopfern oder Überträgern ernsthafte Viruserkrankungen. Auch in Südtirol ist das Problem der Streuner-Katzen hausgemacht, denn jedes verwilderte Tier ist nur Folge eines verantwortungslosen Umgangs mit Hauskatzen. Die Kampagne ap-

pelliert an die Vernunft und das Gewissen aller Katzenhalter, die ihre Vierbeiner frei laufen lassen. Aber auch die Verantwortlichen von Gemeinden und der öffentlichen Hand sind aufgefordert das Problem, welches von alleine nicht kleiner wird, ernst zu nehmen und langfristig Aktionen zu setzen.

Der alte Glaubenssatz, Kastration sei etwas „Unnatürliches“, muss aus den Köpfen verschwinden. Wenn etwas unnatürlich ist, dann ist es die Gleichgültigkeit gegenüber notleidenden Katzen. Das „Entsorgen“ von Katzenkindern in Mülltonnen, das Erschlagen und Ertränken, das von der Grausamkeit ganz abgesehen, unter Verhängung hoher Strafen, gesetzlich verboten ist.

Durch das Domestizieren, das Herausnehmen der Tiere aus dem natürlichen Ökosystem, hat der Mensch auch eine Aufgabe und Verantwortung übernommen. Die daraus resultierende Überbevölkerung macht ein weiträumiges Kastrieren erforderlich und die anstehende Kampagne ermahnt jeden Tierbesitzer, sich seiner Verantwortung zu stellen.

Susanne Rude
„Initiative Katzenhilfe Südtirol“

Pustertaler Ski-Marathon, die Geschichte des 5-Sterne-Marathons...

36 Jahre, 36 Auflagen, 36 Mal Pustertaler Ski-Marathon!
Kein anderer Volkslanglauf in Südtirol ist, vor allem durch seine einzigartigen Landschaftsbilder, so reich an Tradition und Charme und hat die Geschichte des italienischen Langlaufs so sehr geprägt wie der Pustertaler Ski-Marathon.

Die „Marcialonga“ von Fleimstal und Fassatal ist mit 38 Auflagen zwar der älteste Volkslanglauf in Italien, aber auch der Pustertaler Ski-Marathon ist eine Tradition die sich immer wieder wiederholt, er ist ein fixer Termin im Programm der südtiroler Langlaufveranstaltungen. Angefangen hat der Pustertaler Ski-Marathon vor 35 Jahren mit dem klassischen Stil und durch die Entwicklung des Skating Stils wurde der klassische Lauf durch die Skating Technik ersetzt. Bei der 30. Jubiläumsveranstaltung beschloss das Organisationskomitee den Pustertaler Ski-Marathon zu seinem Ursprung zurückzuführen. So wird seit 5 Jahren am Sonntag der Marathon über 42km im klassischen Stil von Toblach nach Sexten ausgetragen und damit die Skating Liebhaber auch nicht zu kurz kommen, findet am Samstag das Rennen im freien Stil über 28km von Toblach nach Prags statt.

Mit dem Marathon von Toblach nach Sexten hat sich der Pustertaler Ski-Marathon einen wichtigen und bedeutenden Platz im italienischen Langlaufzirkus ge-

sichert, vor allem auch durch weltbekannte Athleten die durch ihre Teilnahme dem Pustertaler Ski-Marathon, jedesmal aufs Neue eine große Ehre verschaffen. „Der Marathon auf den Skiern des Pustertales“ ist der eigentliche Name des Rennens und der ganze Stolz der Gemeinde Innichen, der Ort, wo die Idee des Pustertaler Ski-Marathons im Jahre 1976 „geboren“ wurde. Die Ortschaften Toblach, Niederdorf, Prags und Sexten repräsentieren die restlichen Sterne am Firmament des Langlaufs im Hochpustertal.

Zahlreiche Athleten haben sich bereits angemeldet für ein unvergessliches Sportwochenende in den Pustertaler Dolomiten, am 14. und 15. Jänner 2012. Die Erwartung, welche auch vom Organisationskomitee getragen wird, fundiert auf der Kenntnis, eine Veranstaltung auf hohem Niveau anbieten zu können, die auf der Qualität der Loipen, Strecken, Szenarios und Personen bzw. Institutionen, welche den Pustertaler Ski-Marathon seit 36 Jahren organisieren, basiert. Dabei werden vom OK alle Schwierigkeiten in Angriff genommen, um den Athleten und Passionierten Loipen und Services anzubieten, bei welchen jeder Einzelne – auch wenn er nur ein einziges Mal in den letzten 35 Jahren teilgenommen hat – nicht drum herum kommt, sie als perfekt zu erachten.

Einmal eingeschrieben, bleibt den Konkurrenten nichts anderes mehr übrig, als an das Training zu denken, an die umfas-

sende Entscheidung von Strecken, Kilometern und Renntagen – den eigenen Zielen und Stolz entsprechend, weil der Pustertaler Ski-Marathon, wie immer, auf Qualität setzt. Wer ein kürzeres Rennen sucht: die Strecke am 14. Jänner 2012 ist sehr schnell und intensiv, 28 km Skating von Toblach ins Höhlensteintal bis zum Dürrensee, zurück nach Niederdorf und hinein ins Pragser Tal. Sie bietet Wettkampf pur, dazu herrliche Winterlandschaften.

Für all jene, die den klassischen Stil über die Marathondistanz von 42 km vorziehen, bietet der Pustertaler Ski-Marathon am 15. Jänner 2012 ein Rennen von Toblach nach Sexten an, inmitten der atemberaubenden und imposanten Kulisse der Dolomiten – dem UNESCO Weltkulturerbe. Wer hingegen intensive Herausforderungen sucht, dem steht die Kombinationswertung von Samstag und Sonntag zur Verfügung, 70 km im Ganzen, welche eine einmalige Gelegenheit bietet, für sich selbst die Leistungen unter Beweis zu stellen. Eine einmalige Geschichte!

Im Ziel gibt es dann ein großes Fest für alle: in Prags sowie auch in Sexten; im Namen der Gemeinden als Liebhaber des nordischen Skisports auf höchster Qualität und der Dolomiten, verbunden mit der Freude, sich jedes Jahr gemeinsam beim Pustertaler Ski-Marathon wiederzufinden!





Tourismusverein Sexten

Tourismusverein Sexten lädt zum Besuch der Sextner Museen

Sexten verfügt über ein abwechslungsreiches kulturelles Angebot, welches bisher nur von einzelnen Interessierten wahrgenommen wurde. Auch unsere Mitglieder hatten bisher nicht immer die Gelegenheit, die Ausstellungen und Museen in Sexten zu besuchen.

Aus diesem Grund hat der Tourismusverein alle zu einem gemeinsamen Rundgang durch das Sextner Kulturleben am 15. November eingeladen, damit die dabei gewonnenen persönlichen Erfahrungen und Eindrücke auch den Gästen weitergegeben und diese möglicherweise auch zu einem Besuch der Museen in Sexten motiviert werden können.

Auf dem Programm stand die Besichtigung der **Ausstellung Bellum Aquilaram** in der Alten Volksschule „**Unvergessen. Der Erste Weltkrieg in den Sextner Dolomiten**“.

Die Sextner Dolomiten waren während des Ersten Weltkrieges Schauplatz heftiger militärischer Auseinandersetzungen. In Höhen von über 2.900 Metern versuchten Österreicher und Italie-

ner unter widrigsten Bedingungen ihre Stellungen zu verteidigen, auszubauen und neuen Raum zu erkämpfen. Dieser Krieg hinterließ seine Spuren nicht nur in felsigen Höhen, auch die Dorfbevölkerung wurde in Mitleidenschaft gezogen.

Die Ausstellung erzählt von der Bedeutung der Anderter Alpe (Basislager der österreichisch-ungarischen Soldaten), von den logistischen Herausforderungen und der Bautätigkeit im hochalpinen Gelände (u. a. Errichtung der Baracken, Seilbahnstationen), von den harten Wintermonaten in schnee- und lawinenreichen Gebieten, vom Alltag der Soldaten an der Gebirgsfront sowie vom Leben der Zivilbevölkerung in Sexten.

Besucht wurde auch die **Krippenausstellung im Hotel Mondschein**, welches mit viel Liebe zum Detail von Herrn Stabinger aufgebaut wurde. Die Krippensammlung umfasst orientalische und Tiroler Krippen, die zum Teil noch aus dem vorigen Jahrhundert stammen.

Den Abschluss des aufschlussreichen Museumsbesuches bildete ein Rundgang durch das **Rudolf Stolz Muse-**

um.

In den beiden Ausstellungsräumen des Museums werden über 160 Werke des Malers Rudolf Stolz (1874 - 1960) gezeigt. Der Künstler hatte sich durch Selbstunterricht weitergebildet und galt in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts nach Egger-Lienz als einer der bedeutendsten Künstler Tirols.

Der Einladung des Tourismusvereins sind zahlreiche Mitglieder gefolgt, welche die Erzählungen von Herrn Rudolf Holzer mit großem Interesse aufgenommen haben und viele neue Eindrücke mit nach Hause nehmen konnten. Über eines waren sich dabei alle einig: der Besuch der Sextner Museen hat sich mehr als gelohnt!

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei unserem Dorfchronisten Herrn Rudolf Holzer für die kostenlose Führung durch die Sextner Museen sowie seine wertvolle Unterstützung das ganze Jahr über herzlich bedanken. Ein großes Dankeschön auch an das Hotel Mondschein für den herzlichen Empfang und die unterhaltsame Führung durch das Krippenmuseum.

Vorschau Winter 2011/2012

Im Tourismusverein Sexten sind die Vorbereitungen für ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm im Winter 2011/2012 weitgehend abgeschlossen.

Die Winterliebhaber kommen bereits ab 26. November wieder voll auf ihre Kosten, wenn die Skianlagen an der Signaue ihre Tore öffnen, die Anlagen am Helm, Rotwand und Haunold im Skiparadies Sextner Dolomiten Alta Pusteria werden dann ab 02. Dezember in Betrieb genommen.

Am Abend findet dann passend zum Beginn der Weihnachtszeit der erste „musikalische Advent“ am Postplatz statt. Ab 17.00 Uhr verwöhnen Sextner Vereine Gäste wie Einheimische mit Glühwein und traditionellem Weihnachtsgebäck.

Dieses gemütliche Beisammensein wird an jedem Samstag im Advent wiederholt, täglich wird zudem ein Fenster des großen Adventskalenders – gestaltet von den Volksschülern Sexten – an der alten Volksschule geöffnet und bildet so die perfekte Kulisse für die stimmungsvolle Adventszeit in Sexten.

Am 06. Dezember findet dann der alljährliche Nikolauszug in Sexten statt, gefolgt von der spektakulären Krampusshow am 10. Dezember am Haus Sexten.

Am 27. Dezember werden in der Pfarrkirche Sexten Weihnachtslieder gespielt und gesungen. Traditionsgemäß gibt es am Silvesterabend um 18.00 Uhr das Feuerwerk beim Haus Sexten

und die Fackelabfahrt der Sextner Skilehrer.

Der Pustertaler Skimarathon ist das erste sportliche Highlight das im Hochpustertal, am 14. und 15. Jänner 2012 ausgerichtet wird. Am Samstag werden in Sexten zahlreiche Kinder beim Puschtra-Mini gegeneinander im Langlaufen antreten.

Am darauffolgenden Wochenende sind die Schlittenhunde des Internationalen Hundeschlittenrennens Alpen Trail zu Gast, welche mit einem beeindruckenden Massenstart das sechstägige Rennen mit Ziel in Sexten beenden.

Vom 29. Jänner bis 03. März stellen sich dann zahlreiche Athleten der alpinen Truppen den Herausforderungen der Militärmeisterschaften CASTA im Hochpustertal.

Die Almwirte laden in diesem Winter Einheimische und Gäste zum 8. Sextner Almwinterfest, mit Musik und Köstlichkeiten, auf Ihre Hütten ein.

Der Drei Zinnen SKIRAID, veranstaltet von der Bergrettung Sexten, ist ein Muss für alle Extremsportler, die das Abenteuer auf Tourenskiern lieben. Er erstreckt sich über 1.415 hm und 13 km und wird am 17. März ausgetragen.

Nicht nur „große“ Veranstaltungen sind im Tourismusverein ein Thema. Auch wöchentlich wird in Sexten für Unterhaltung gesorgt. Bei Fackel- und Schneeschuhwanderungen können sich Jung und Alt austoben und den Urlaub in Sexten abwechslungsreich nach Lust und Laune gestalten.



Abends gibt es dann Unterhaltung im Après-Ski-Lokal Igloo, beim romantischen Wandern ins Fischleintal mit Musik und Glühwein, beim Nachtrodeln auf der Rotwand, der Skishow, der Fackelabfahrt für Kinder, bei einer Fackelwanderung mit anschließendem Tirolerabend im Gasthaus Zum Klaus,....

Detaillierte Informationen zu allen Veranstaltungen, Anmeldungen und Terminen erhalten Sie im Tourismusverein Sexten.

Wir wünschen einen guten Start in die Wintersaison!

Öffnungszeiten der Sextner Museen

Bellum Aquilarum:

Weihnachten – Ende März
Dienstag + Donnerstag + Samstag:
16.00 - 18.00 Uhr

Rudolf Stolz:

Weihnachten – Ende März
Mittwoch + Freitag:
16.00 Uhr – 18.00 Uhr und
Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

Sextner Krippenmuseum

ab 17.12.2011
Dienstag + Freitag :
13.00 – 17.00 Uhr und
Sonntag: 10.00 -12.00 Uhr
Weihnachtszeit: täglich:
13.00 – 17.00 Uhr
auf Anfrage : Tel. 0474 710322

Herr Rudolf Holzer bietet das ganze Jahr über kostenlose Führungen durch die Sextner Museen an.



Skiregion Sextner Dolomiten

Skipass mit Mehrwert

Der Skipass Sextner Dolomiten beinhaltet im neuen Skiwinter zwei neue faszinierende Zusatzangebote. So ist das Saisonticket sowohl für den Nachtskillauf und das Nachtrodelangebot als auch für den „Morgensport – Die erste Spur“ gültig. Ein echter Mehrwert, dessen Angebot besonders Einheimische vor ihrer Haustür nutzen sollten.

Morgensport – Die erste Spur

Die erste Spur auf jungfräulichem Schnee – ein Skigebiet so quasi für sich alleine. Vom 01.02.2012 bis Saisonende kann dieser Traum jeden Mittwochmorgen am Helm im Erfüllung gehen. Ein herrliches Gefühl noch vor Arbeitsbeginn hinunter ins Tal zu carven, wenn die Pisten am schönsten sind. Im Anschluss geht's zu einem ausgezeichneten Bergfrühstück ins neue Helm-Restaurant. Die Panorama-Kabinenbahn Sexten und die 6er-

Gondelbahn Vierschach-Helm sind an diesem Tag ab 7,30 Uhr geöffnet.

Nachtskillauf und Rodelspaß

Auf zum Nachtskillauf am Haunold. Jeweils dienstags und freitags nach Feierabend aktiv Sport betreiben und von 19 bis 22 Uhr auf breiten Flutlicht-Pisten skifahren. Köstliche Abendgerichte gibt's in der Riese Haunold-Hütte.

Hier die Abendöffnungstermine am Haunold:

Haunold (19 – 22 Uhr)
23.12.11 – 06.01.2012 (dienstags u. freitags)
10.01.12 – 03.02.2012 (freitags)
07.02.12 – 02.03.2012 (dienstags u. freitags)
06.03.12 – 16.03.2012 (freitags)

Termine für Rodelabende an der Rotwand (20 – 22 Uhr)

28.12.11 / 04.01.12 / 15.02.12 / 22.02.12



Rotwand-Weihnachtsfest mit den Rentieren

Am Christtag, dem 25. Dezember wird auf den Rotwandwiesen Weihnachten gefeiert. Um 14 Uhr erwarten Kinder und Eltern bei den Riesenschneemännern an der Bergstation den Weihnachtsmann. Als bald beginnen die Weihnachtsglocken zu läuten und aus dem tiefverschneiten Winterwald kommt ein Schlitten gefahren, der von den Rotwandrentieren gezogen wird – hinten drauf der Weihnachtsmann mit drei großen Säcken voller Geschenke. Jedes Kind erhält vom weißbärtigen Mann ein Geschenk und man darf die Rentiere sogar streicheln. Da beginnen Kinderaugen zu leuchten.



Auf zum 13. Helm-Juchiza-Schneeschaufelrennen



Am Sonntag, 22. Januar ist es soweit. Das Spaßevent des Winters geht am Helmplateau in Szene. Einmal im Jahr, wenn sich die Schneeschaufeln in rasanten Renngeräten verwandeln, finden sich nicht nur Schaufelpiloten aus allen Himmelsrichtungen am Helm ein. Der Helm-Juchiza ist mittlerweile zum Partytreffpunkt geworden, an dem die feurigsten Verfechter dieser Sportart, Fans und Partytiger auf keinen Fall fehlen dürfen. Gestartet wird um 9 Uhr in einen rund 800 m langen Schneekurvenparcours. Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen (Kinder, Jugend, Damen und Herren) und Mannschaften bestehend aus fünf

Schaufelpiloten. Dieser Sport erfordert keine besonderen Voraussetzungen außer gesundes Gleichgewicht, ausgeprägtes Sitzleder und viel gute Laune. Die Mannschaften kommen hauptsächlich aus Vereinen und werden von Firmen oder Skihütten unterstützt. Dabei ist auch das extravagante Outfit der Athleten immer eine absolute Besonderheit. In den letzten Jahren haben die weiblichen Teilnehmer am Schaufelspektakel stark zugenommen.

Infos und Anmeldungen im Büro der Sextner Dolomiten AG unter der Tel. 0474 710355

Die drei großen Riesentorläufe als S-Dolomiti-Superkombi

Helmissimo, Gigantissimo und Comelissimo sind bei Riesentorlaufspezialisten eine fixe Größe. Im letzten Winter wurde erstmals eine Gesamtwertung der drei Rennen erstellt. Mit großem Erfolg. So ist die Teilnahme auch heuer ein absolutes Muss für hartgesottene

Riesenslalomfahrer. Hier die einzelnen Renntermine:
Sonntag, 29.01.2012: 6. Gigantissimo (3,3 km am Haunold) – auch mit Kinder- und Jugendkategorie
Sonntag, 18.03.2012: 2. Comelissimo (2,2 km in der Ski Area Val Comelico)

Samstag, 24.03.2012: 5. Helmissimo (4,5 km - längster Riesentorlauf des Pustertales am Helm)
Infos erteilt das Büro der Sextner Dolomiten AG (Tel. 0474 710355)



Informationen

FHS – Fernheizwerk Sexten

Liebe Sextnerinnen und Sextner,

ich erachte es an der Zeit, Ihnen wieder einmal einige Informationen zum Heizwerk Sexten zu geben. Bereits seit 7 Jahren ist diese Anlage nun in Betrieb und wäre wohl nicht mehr wegzudenken.

Zur Information:

Verwaltungsrat der Fernheizwerk Sexten GmbH		Aufsichtsrat der Fernheizwerk Sexten GmbH	
Rainer Wilhelm	Präsident	Dr. Pircher Franz	Präsident des Überwachungsrates
Fuchs Paul	Vize-Präsident	Dr. Ludovico Compoj	Mitglied des Überwachungsrates
Jud Alfred	Verwaltungsratsmitglied	Dr. Messner Heinrich	Mitglied des Überwachungsrates

Mitarbeiter	
Kaiser Hannes	1. Heizwart
Strobl Daniel	2. Heizwart
Happacher Christian	Ansprechpartner für neue Wärmelieferungsverträge und Änderungen derselben, Buchhaltung, Sekretariatsarbeit

Statistikdaten der Jahre 2004 - 2010

Jahr:	HACKGUT-Einkauf (srm)	DURCHSCHNITTS-Preis (€/srm)	HACKGUT-Verbrauch (srm)	ENERGIE-Produktion (MWh)	ENERGIE-Verkauf (MWh)	Angeschloss. Haushalte/ Betriebe	Anschluss-Quote
2004	16.585	12,72	3.780	2.069	1.348,6	73	15 %
2005	28.274	12,31	26.748	15.815	10.694,4	212	44 %
2006	49.237	13,79	36.714	20.349	16.502,0	287	58 %
2007	44.536	15,48	36.018	21.430	17.561,7	319	64 %
2008	28.523	16,05	37.957	22.625	18.896,6	336	67 %
2009	50.695	17,39	39.008	23.229	19.465,6	347	69 %
2010	38.467	17,10	41.280	24.694	21.049,0	355	70 %

Fernwärme Tarifentwicklung

Zeitraum	Wärmeabnahme		
	bis 52 MWh pro KWh	von 52-160 MWh pro KWh	über 160 MWh pro KWh
2004/05	0,0848 €	0,0828 €	0,0788 €
2006	0,0940 €	0,0920 €	0,0880 €
2007	0,0980 €	0,0960 €	0,0920 €
2008	0,1000 €	0,0980 €	0,0950 €
2009	0,1020 €	0,1000 €	0,0970 €
2012	0,1090 €	0,1070 €	0,1040 €

Anschlussgebühren

Anschlussleistung [kW]	Anschlussgebühr	Anschlussgebühr sofern keine Grabungsarbeiten erforderlich sind
15	4.200,00 €	2.700,00 €
30	4.250,00 €	2.750,00 €
50	4.300,00 €	2.800,00 €
75	4.350,00 €	2.850,00 €
100	4.400,00 €	2.900,00 €
125	5.400,00 €	2.950,00 €
150	5.800,00 €	3.000,00 €
175	6.600,00 €	3.200,00 €
200	7.500,00 €	3.600,00 €
250	8.300,00 €	3.800,00 €
300	9.800,00 €	4.500,00 €
400	12.200,00 €	5.400,00 €
500	15.800,00 €	7.200,00 €

In den nebenstehenden angeführten Beträgen ist eine Zuleitung von 10 m inbegriffen. Für Zuleitungen, welche die 10 m überschreiten, wird der Betrag von 150,00 € pro Trassenmeter verrechnet.

Zur Aufstellung der Tarifentwicklung möchte ich ausdrücklich darauf hinweisen, dass in den Jahren 2009, 2010 und 2011 die Tarife trotz steigender Kosten unverändert blieben. Ab 2012 ist eine Tarifanpassung unerlässlich.



Kostenvorteil

Nicht zuletzt soll mit folgender Modellrechnung „Kostenvergleich Fernwärme – Wärme durch Ölfeuerung“ der Beweis erbracht werden, dass Fernwärme wesentlich günstiger ist, als Ölfeuerung.

Ausgangspunkt für die Modellrechnung:

- 1 Liter Heizöl erzeugt ca. 8 KWh
- aktueller Heizölpreis beim Ankauf von 15.000 Liter beträgt 1,19 € für Private und 0,96 € für Betriebe (Mwst. nicht berücksichtigt)
- angenommener Verbrauch eines 4-Personenhaushaltes 18.000 KWh jährlich
- angenommener Verbrauch eines Hotels mittlerer Größe 350.000 KWh jährlich

	1 l Heizöl
Heizölpreis	Liter preis
Tarif (incl. Förderung)	1,08981
staatl. Förderung	0,12910
Zwischensumm	0,96071
Mwst.	0,22886
zu zahlen	1,18957

	1 KWh Privat	1 KWh Betrieb
Fernwärme	Privat	Betrieb
Tarif brutto	0,1090	0,1040
staatl. Förd.	0,0258	0,0258
Zwischens.	0,0832	0,0782
Mwst.	0,0109	0,0208
Gesamt	0,0941	0,0990

* Verbrauch >160 MWh

Privater Haushalt	Menge	Preis/Kosten	
Fernwärme KWh-Verbrauch	18.000	1.693,80 €	Ersparnis
entspricht Heizöl-Liter	2.250,00	2.676,53 €	982,73 € = 36,72 %

Betrieb	Menge	Preis/Kosten	
Fernwärme KWh-Verbrauch	350.000	27.370,00 €	Ersparnis
entspricht Heizöl-Liter	43.750,00	42.031,02 €	14.661,02 € = 34,88 %

Außerdem muss daran erinnert werden, dass die Ölfeuerungsanlage viele Zusatzkosten und Probleme bringt, z.B.: Anschaffungskosten für Heizraum, Heizkessel, Öltank und Beachtung aller einschlägigen Brandschutzauflagen Kosten für Kaminkehrer, Strom und steigende Ölpreise

Sehr wichtig sind auch die Bequemlichkeit und Ihr Beitrag zu sauberer Luft in unserem Dorf!

Das Fernheizwerk steht auch im Dienste der heimischen Landwirtschaft. Sogenanntes Untermaß bei Holzfällarbeiten sowie Brennholz kann zu einem guten - zwischen Bauernbund, Forstbehörde und Abnehmern vereinbarten Preis - unbegrenzt angeliefert werden. Diese Möglichkeit der Holzanlieferung sollte noch viel stärker genutzt werden.

Abschließend versichere ich Ihnen, dass auch weiterhin alles getan wird, um Preisstabilität und eine beste Wärmeversorgung aller alten und neuen Kunden zu garantieren.

DER PRÄSIDENT DER FERNHEIZWERK SEXTEN GMBH
Wilhelm Rainer

Rudl erzählt ...

Wie unsere Vorfahren die Pfarrkirche bauten

Stattlich ist sie schon, unsere Pfarrkirche zu den hll. Aposteln Petrus und Paulus. Trotz des ansehnlichen Alters ist sie in

gutem Zustand, dank der regelmäßigen Instandhaltungsarbeiten sowie des regelmäßigen Schmuckes, der Pflege und Reinigung durch die Messner und unentgeltliche, wöchentliche Reinigung. Vor allem mehreren Sextner Frauen gebührt dafür ein großes Lob. Auch die Sachkenntnis und das Interesse unseres Herrn Pfarrers für die Schönheit des Gotteshaus trägt viel dazu bei. Ihnen allen möchte ich im Namen der ganzen Pfarrgemeinde ein herzliches Vergeltis Gott und die Anerkennung aller Sextner aussprechen.

Über den Kirchenbau befindet sich im Bozner Staatsarchiv ein Bündel Akten und im Gemeindearchiv das Sammlungsprotokoll. Diese Akten benutze ich als Unterlagen für meine Schilderung

über den Bau der Sextner Kirche. Damals war Sexten noch keine eigene Pfarrei sondern eine von dem Stift Innichen abhängige Kuratie. Deswegen wird in den Akten stets vom Bau der Kuratiekirche berichtet. Der damalige Seelsorger war Thomas Vollmann, geboren 1760 in Hofern bei Kiens, geweiht 1791 und ab Mai 1816 als Provisor in Sexten und nachher ab Februar 1817 Kurat. Für unsere Gemeinde erwarb er sich bleibende Verdienste, indem er in seinen ersten Tätigkeitsjahren ein Register der Pfarrbücher anlegte und nachher alle seine Kräfte für den Kirchenbau einsetzte. Ihm zur Seite standen die Kooperatoren Johann Ru-

epp aus Mals und nachher Josef Fronthaler wie auch der Hilfspriester Anton Benedikter aus Bladen. Die Kuratiekirche zum hl. Vitus aus



dem Jahr 1384 war zweimal schon vergrößert worden, aber nun mussten sich die Sextner allerdings zu einem Neubau entschließen. Schon seit vielen Jahren, schreibt der Kurat, wünschte sich die Kuratiegemeinde ein geräumigeres Gotteshaus, indem das gegenwärtige für die wachsende Bevölkerung wahrhaftig viel zu klein, zu eng, zu niedrig und deswegen „ungesund“ sei. Es gab zu wenige Kirchenstühle, wodurch „nur Zorn, Eifersucht, Neid und Feindschaft entsprangen, welche weder durch geistliche noch durch weltliche Macht behoben werden konnten“. Die Kirche war baufällig von innen und außen, so dass die geistliche

und weltliche Kirchengewalt bei der Erstellung der Kirchenrechnung für das Jahr 1821 eine große Renovierung vorschlug, und dem Kirchpropst aufgetragen wurde diese Restaurierung durchzuführen.

Dieser Vorschlag veranlasste die Gemeinde den Zustand der Kirche eingehender zu untersuchen und erachtete die Unkosten an dem alten, baufälligen Kirchengebäude als unnützlich und beschloss, das erforderliche Geld für einen Neubau zu verwenden.

Ohne die großzügige Hilfsbereitschaft sehr vieler Sextner war ein solches Unternehmen nicht in die Tat umzusetzen. Dazu wurde die gesamte Bevölkerung befragt. Also gingen der Gemeindegewalt Anton Kiniger, der Wirt Josef Wassermann zu Oberadamer und der Hilfspriester Anton Benedikter anfangs April

1823 von Haus zu Haus, um die Meinung für und gegen den Bau anzuhören und zu erkunden, ob und wie viel jedermann beizutragen bereit war.

Spendenfreudige Wohltäter

Damals waren in Sexten 160 Häuser mit rund 1.500 Einwohnern. Die ganze Gemeinde wünschte einstimmig eine neue und größere Kirche und die meisten Bürger erklärten sich bereit „auch nach Kräften“ für den Neubau beizutragen. Rund 5.000 Gulden wurden subskribiert. Im Gemeindearchiv liegt noch das Sammlungsprotokoll, in dem die Namen der Wohltäter und deren versprochene Spenden vermerkt



sind. Die größten Wohltäter waren Anton Kiniger zu Metzger – heute Metzger Christile – mit 1.000 Gulden, Stefan Innerkofler zu Schraffler in Sexten – heute Rauegger – mit 400 Gulden, Sebastian Kiniger zu Untermesner – heute Rudolf-Stolz-Museum – mit 160 Gulden gefolgt von folgenden 15 Sextnern mit je 100 Gulden: Josef Egarter zu Mitterroggen, Andreas Tschurtschenthaler zu Außerraut, Jakob Tschurtschenthaler zu Kiniger, Sebastian Tschurtschenthaler zu Untergols, – heute Kalkbrenner – Josef Tschurtschenthaler am Außerkofl, Josef Tschurtschenthaler zu Tschurtschenthal, Johann Fuchs am Innerpfeifhof, Johann und Jakob Brugger zu Brugger in Moos, Johann Thaler und seine Frau zu Micheler in Moos, Nikolaus Schraffl zu Rieger, Franz Happacher, Hutmachergesell zu Flörginer, Georg Obermayr in der Schmitte von St. Veit, Georg Lampacher und seine Frau in der Obermühle, Valentin Kiniger zu Oberstindler, der Pfarrer Blasius Summerer von Veidler in Schmieden. Johann Tschurtschenthaler auf dem Geeshof gab 50 Gulden und alle übrigen Sextner weniger, von denen die meisten zwischen zwei und vier Gulden. Auch auswärtige Personen wurden um finanzielle Hilfe ersucht. Der Innsbrucker Simon Tschurtschenthaler, dessen Eltern aus Sexten ausgewandert waren, gab 72 Gulden, Herr Baron Sternbach in Bruneck versprach jährlich 80 Gulden für drei aufeinander folgende Jahre und der Anderter Kaspar am Innichberg 100 Gulden. Von weiteren Wohltätern gingen noch mehrere kleine Zuwendungen ein.

In einer zweiten Spalte des Samm-

lungsprotokoll wurde bei jeder Familie die Anzahl der wöchentlichen Handlanger als Gehilfen für die Maurer vermerkt. Die Bauern versprachen „Kost und Schmalz“ nach der Zahl der Kühe und im Winter die Gratisanlieferung der Baumaterialien wie Steine, Kalk und Sand.

Probleme mit der Behörde

Schon damals brauchte es zum Bau eines Hauses bzw. einer Kirche die Genehmigung des kaiserlich-königlichen (k.k.) Kreisamtes im Pusterthal und am Eisack mit Sitz in Bruneck. Jedes Schreiben musste über das zuständige k.k. Landesgericht in Sillian, die nächst höhere Behörde über der Gemeinde, eingereicht werden.

Nach der überraschenden Spendenfreudigkeit der Sextner wurde von der Gemeinde am 22. April 1923 eine Bittschrift zum Kirchenbau an das k.k. Landgericht Sillian eingereicht. Am 16. Mai wurde das Schreiben zurückgesandt mit der Aufforderung es noch einmal vorzulegen und folgende Unterlagen bei zu legen.

- 1) Ein legaler Bauplan mit Kostenberechnung
- 2) Es sollte die Lage des Bauplatzes angezeigt werden.
- 3) Die Gemeinde sollte angeben, auf welche freiwilligen Beiträge man sich verlassen könne, wie die übrigen Baukosten gedeckt, die Baumaterialien angeschafft und welche Robotschichten geleistet würden.
- 4) Die Beweggründe zum Neubau neuerdings schriftlich zu belegen. Der Baumeister Alois Mutschlechner aus Tristach bei Lienz hatte den Bauplan gezeichnet, am 2.

Juli nach Sexten gebracht und am 6. Juli wurde er auf dem Kirchplatz der Bevölkerung zur Schau gestellt. Am 18. Juli wurde er an den Kreisingenieur Ducati nach Bruneck geschickt mit der Bitte dazu einen Kostenvoranschlag zu verfassen und diesen mit dem Plan an den Kuraten zu senden.

Trotz wiederholter Bitten fehlten Ende September 1823 noch immer Bauplan und Kostenberechnung. Um der Forderung des Landesgerichtes nachzukommen wurde die Liste der Beiträge in der zweiten Septemberhälfte von denselben Abgeordneten nochmals von Haus zu Haus getragen, jedem Wohltäter vorgezeigt und noch einmal um seine Zustimmung gebeten, auch ob jeder bereit wäre, die Spende in der versprochenen Höhe zu geben. Kein einziger Sextner nahm seine Versprechen zurück sondern einige waren bereit, noch mehr bei zu steuern, als sie im April sich verpflichteten hatten. Eigenhändig unterschriebene Sicherstellungen wollte man von den Spendern nicht erbitten, denn viele konnten nicht schreiben weil sie es nie gelernt oder vergessen hatten. Viele Wohltäter traf man auf dem Felde an und sie wollten nicht heimgehen zu Feder und Tinte. Eine schriftliche Zusicherung der versprochenen Beiträge wollte man nicht abverlangen. Dem Kuraten „genügte die moralische, welche die Leute im Herzen vor Gott und äußerlich vor 3 Zeugen abgegeben hatten. Zum Überfluss wurde man der Gemeinde noch von der Kanzel verbunden.“

Noch viel größeres Kopfzerbrechen sollte der Kirchenbau den Sextnern in der nächsten Zeit bereiten, denn die kirchliche wie die weltliche Behörde hatten wegen alter Schuldenlasten aus der Zeit der Tiroler Freiheitskriege kein Interesse am Vorhaben. Sie versuchten sogar mit allen Mitteln das Unternehmen zu hintertreiben.

Fortsetzung folgt

Fahrplan

446

SEXTEN-INNICHEN-TOBLACH
SESTO-S.CANDIDO-DOBBIACO

	8 6812 553 X	8 6812 623 X	8 6812 653 X	8 6801 725 S	8 6808 723	8 6814 823	8 6814 853	8 6890 900	8 6890 930	8 6890 1000	8 6814 1023	8 6890 1030	8 6890 1100	8 6825 1130	8 6890 1200	8 6814 1223	8 6890 1300	8 6814 1323	8 6890 1400	8 6890 1430	8 6890 1500	8 6814 1523	8 6890 1600	8 6890 1630	8 6890 1700	8 6814 1723	8 6825 1730	8 6890 1800	8 6814 1830	
Passo Monte Croce Kreuzbergpass	p	...	...	...	...	...	...	900	930	1000	...	1030	1100	1130	1200	...	1300	...	1400	1430	1500	...	1530	1600	1630	1700	...	1730	1800	...
CaravanPark CaravanPark	p	...	...	...	...	...	...	903	933	1003	...	1033	1103	1133	1203	...	1303	...	1403	1433	1503	...	1533	1603	1633	1703	...	1733	1803	...
Cab Croda Rossa Kab. Rotwand	p	...	...	...	...	...	...	912	942	1012	...	1042	1112	1142	1212	...	1312	...	1412	1442	1512	...	1542	1612	1642	1712	...	1742	1812	...
Val Fiscalina Fischierstal	p	...	...	...	...	...	...	917	947	1017	...	1047	1117	1147	1217	...	1317	...	1417	1447	1517	...	1547	1617	1647	1717	...	1747	1817	...
Cab Croda Rossa Kab. Rotwand	p	...	...	...	...	...	...	920	950	1020	...	1050	1120	1150	1220	...	1320	...	1420	1450	1520	...	1550	1620	1650	1720	...	1750	1820	...
Moso Chiesa Moos Kirche	p	553	623	653	...	723	823	853	923	953	1023	1053	1123	1153	1223	1253	1323	1353	1423	1453	1523	1553	1623	1653	1723	1753	1823	1853	1930	...
Sesto Monte Elmo Sexten Heim	p	555	625	655	725	724	825	855	925	955	1025	1055	1125	1155	1225	1255	1325	1355	1425	1455	1525	1555	1625	1655	1725	1755	1825	1855	1932	...
Sesto P.zza Principale Sexten Hauptplatz	p	558	628	658	728	728	828	858	928	958	1028	1058	1128	1158	1228	1258	1328	1358	1428	1458	1528	1558	1628	1658	1728	1758	1828	1858	1935	...
Val Campo di Dentro Innerfeldtal	a	602	632	702	732	731	832	902	932	1002	1032	1032	1102	1132	1202	1232	1332	1332	1432	1502	1532	1532	1602	1632	1702	1732	1732	1802	1832	1938
S.Candido Baranci Innichen Haunold	p	607	637	707	...	740	837	907	937	1007	1037	1037	1107	1137	1207	1237	1337	1337	1437	1507	1537	1537	1607	1637	1707	1737	1737	1807	1837	1943
S.Candido Staz. Innichen Bnt	a	610	640	710	...	743	840	910	940	1010	1040	1040	1110	1140	1210	1240	1240	1340	1440	1510	1540	1540	1610	1640	1710	1740	1740	1810	1840	1945
S.Candido S. Sepolcro Innichen Ausserkirch	p	...	...	...	...	745	842	912	942	1012	1042	1042	1112	1142	...	1242	1242	1342	1442	1512	1542	1542	1612	1642	1712	1742	1742	...	1842	1947
Dobbiaco Aut. Toblach Abht	a	...	...	...	...	753	850	920	950	1020	1050	1050	1120	1150	...	1250	1250	1350	1450	1520	1550	1550	1620	1650	1720	1750	1750	...	1850	1955

NOTE:
 * Faehrt ueber Innichen Pflegeplatz/Transita per S.Candido Piazza Magistrate
 * Faehrt bis Innichen Pflegeplatz/Prosegue fino a S.Candido P.Magistrate
 * Bis zum 01.04.2012/Fino al 01.04.2012
 X Ab 25.12.2011 bis zum 24.03.2012/Dal 25.12.2011 al 24.03.2012
 A Ab 02.04.2012/Dal 02.04.2012
 03/11/2011 09:37
 GÜLTIG AB 11.12.2011 BIS 16.06.2012
 IN VIGORE DAL 11.12.2011 AL 16.06.2012

446

TOBLACH-INNICHEN-SEXTEN
DOBBIACO-S.CANDIDO-SESTO

	8 6812 610 X	8 6812 645 X	8 6812 745 X	8 6890 805	8 6890 835	8 6890 905	8 6814 905	8 6890 935	8 6890 1005	8 6890 1035	8 6814 1105	8 6890 1105	8 6814 1215	8 6814 1215	8 6810 1320 S	8 6890 1305	8 6890 1405	8 6814 1405	8 6825 1445	8 6890 1505	8 6890 1535	8 6890 1605	8 6814 1605	8 6890 1635	8 6814 1705	8 6814 1735	8 6814 1805	8 6814 1845	8 6814 1905	8 6814 2005 X	
Dobbiaco Aut. Toblach Abht	p	...	...	805	835	905	...	935	1005	1035	1105	1105	1215	1215	...	1305	1405	1405	...	1505	1535	1605	1635	1705	1735	1805	...	1905	2005	...	
S.Candido S. Sepolcro Innichen Ausserkirch	p	...	...	813	843	913	913	943	1013	1043	1113	1113	1223	1223	...	1313	1413	1413	...	1513	1543	1613	1613	1643	1713	1743	1813	...	1913	2013	...
S.Candido Staz. Innichen Bnt	p	610	645	745	815	845	915	915	945	1015	1045	1115	1115	1225	1225	...	1315	1415	1415	1445	1515	1545	1615	1615	1645	1715	1745	1815	1845	1915	2015
S.Candido Baranci Innichen Haunold	p	612	648	748	818	848	918	918	948	1018	1048	1118	1118	1228	1228	...	1318	1418	1418	1448	1518	1548	1618	1618	1648	1718	1748	1818	1848	1917	2017
Val Campo di Dentro Innerfeldtal	p	616	653	753	823	853	923	923	953	1023	1053	1123	1123	1233	1233	1323	1323	1423	1423	1453	1523	1553	1623	1623	1653	1723	1753	1823	1853	1922	2022
Sesto P.zza Principale Sexten Hauptplatz	p	619	657	757	827	857	927	927	957	1027	1057	1127	1127	1237	1237	1327	1327	1427	1427	1457	1527	1557	1627	1627	1657	1727	1757	1827	1857	1925	2025
Sesto Monte Elmo Sexten Heim	p	621	700	800	830	900	930	930	1000	1030	1100	1130	1130	1240	1240	1332	1332	1430	1430	1500	1530	1600	1630	1630	1700	1730	1800	1830	1900	1927	2027
Moso Chiesa Moos Kirche	a	623	702	802	832	902	932	932	1002	1032	1102	1132	1132	1242	1242	1334	1334	1432	1432	1502	1532	1602	1632	1632	1702	1732	1802	1832	1902	1929	2029
Cab Croda Rossa Kab. Rotwand	p	...	...	...	835	905	935	...	1005	1035	1105	1135	...	1245	...	1335	1435	...	1505	1535	1605	1635	...	1705	1735	...	...	...	...	...
Val Fiscalina Fischierstal	p	...	...	...	838	908	938	...	1008	1038	1108	1138	...	1248	...	1340	1438	...	1508	1538	1608	1638	...	1708	1738	...	...	...	...	...
Cab Croda Rossa Kab. Rotwand	p	...	...	...	843	913	943	...	1013	1043	1113	1143	...	1251	...	1345	1443	...	1513	1543	1613	1643	...	1713	1743	...	...	...	...	...
CaravanPark CaravanPark	p	...	...	...	849	919	949	...	1019	1049	1119	1149	...	1256	...	1351	1449	...	1519	1549	1619	1649	...	1719	1749	...	...	...	...	...
Passo Monte Croce Kreuzbergpass	a	...	...	...	852	922	952	...	1022	1052	1122	1152	...	1259	...	1354	1452	...	1522	1552	1622	1652	...	1722	1752	...	...	...	...	...

447

INNICHEN-SILLIAN
S.CANDIDO-SILLIAN

	8 6811 610 X	8 6883 645 X	8 6883 683 X	8 6885 8150	8 6885 9150	8 6885 105	8 6885 1115	8 6885 125	8 6885 135	8 6885 1451	8 6885 1515	8 6885 1615	8 6885 175	8 6885 185	8 6885 195	8 6885 20	
S.Candido Staz. Innichen Bnt	p	610	645	745	815	915	1015	1115	1215	1315	1415	1515	1615	1715	1815	1915	20
S.Candido Baranci Innichen Haunold	p	613	648	748	818	918	1018	1118	1218	1318	1418	1518	1618	1718	1818	1918	20
S.Candido P.Magistrate Innichen Pflegeplatz	p	615	650	750	820	920	1020	1120	1220	1320	1420	1520	1620	1720	1820	1920	20
Versciaco Versiach	p	621	656	756	826	926	1026	1126	1226	1326	1426	1526	1626	1726	1826	1926	20
Versciaco Monte Elmo Versiach Heim	p	622	657	757	827	927	1027	1127	1227	1327	1427	1527	1627	1727	1827	1927	20
Prato Draa Winnebach	a	625	701	801	831	931	1031	1131	1231	1331	1431	1531	1631	1731	1831	1930	20
Confine Grinze	p	704	804	834	934	1034	1134	1234	1334	1434	1534	1634	1734	1834	...	...
Dr. Wellenbrunn Abzw. Wellenbrunn	p	...	706	806	836	936	1036	1136	1236	1336	1436	1536	1636	1736	1836	...	...
Sillian P.zza Mercato Sillian Marktplatz	a	...	710	810	840	940	1040	1140	1240	1340	1440	1540	1640	1740	1840	...	...
Parzenndorf Parzenndorf	a	...	...	...	845	945	1045	1145	1245	1345	1445	1545	1645	1745	1845	...	...

NOTE:
 * verkehrt bis 01.04.2012 (täglich, ab 02.04.2012 nur an Werktagen)
 * verkehrt bis 01.04.2012 (täglich, ab 02.04.2012 nur an Werktagen)
 * verkehrt bis 01.04.2012 (täglich, ab 02.04.2012 nur an Werktagen)
 02/11/2011 09:36
 GÜLTIG AB 11.12.2011 BIS 16.06.2012
 IN VIGORE DAL 11.12.2011 AL 16.06.2012

447

SILLIAN-INNICHEN
S.CANDIDO

	8 6881 555 X	8 6881 625 X	8 6883 683 X	8 6885 815	8 6885 909	8 6885 109	8 6885 1109	8 6885 129	8 6885 1309	8 6885 148	8 6885 159	8 6885 1609	8 6885 179	8 6885 1809	8 6885 1945	8 6885 20
Parzenndorf Parzenndorf	p	909	1009	1109	1209	1309	1409	1509	1609	1709			

Höhenflug braucht Erfahrung.
Con noi puntate in alto.



Hoch hinaus ist immer ein reizvolles Ziel. Dazu braucht es Können und Erfahrung, die richtige Ausrüstung und Partner, auf die man sich verlassen kann. Mit Raiffeisen ist man in jedem Fall gut gerüstet.

Per raggiungere obiettivi ambiziosi ci vogliono capacità ed esperienza, i giusti mezzi e un partner su cui poter contare. Con Raiffeisen si è bene attrezzati in ogni circostanza.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Meine Bank
La mia banca